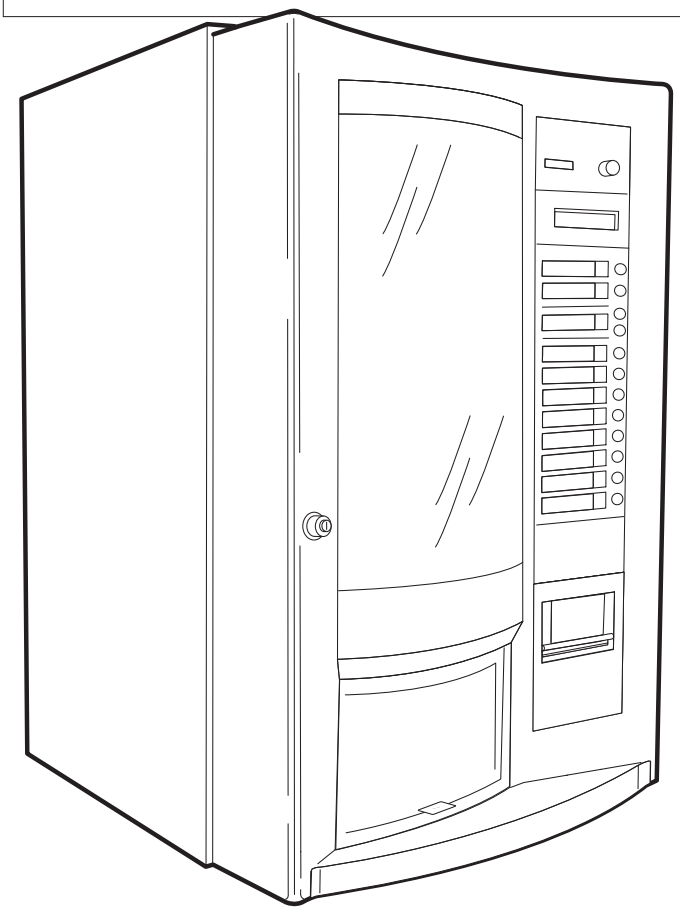
Saeco

Getränkeautomat

Modell

D.A. 8P

Standard/Instant



CE

ACHTUNG: Die Anleitungen in diesem Handbuch sind ausschließlich für Personal mit entsprechender Fachausbildung bestimmt.

GEBRAUCH UND WARTUNG

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTBESTANDTEILE 3

1 - EINFÜHRUNG INS HANDBUCH 4
1.1 Vorwort 4
1.2 Verwendete Symbole 4

2 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN 4
2.1 Vorwort 4
2.2 Verwendungszweck des Automaten 4
2.3 Restrisiken 5
2.4 Kennzeichnung des Herstellers 5
2.5 Technische Daten 5

3 - BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG 6

4 - SICHERHEIT 6
4.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften 6
4.2 Kompetenzen der Bediener 6
4.3 Eingebaute Sicherheitsvorrichtungen 7
4.4 Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Sicherheitsmikroschalters 7

5 - BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE 7
5.1 Hauptsteuerungen 7
Hauptschalter 7
Bedienfeld 7
Ausgabephase 7
Programmierphase 8
5.2 Interne Steuerungen 8
Betriebssteuerungen 8

6 - AUFSTELLUNG 9
6.1 Verzeichnis der mitgelieferten Zubehörteile 10
6.2 Positionierung 10
6.3 Wasseranschluß 10
6.4 Elektrischer Anschluß 10
6.5 Einsetzen des Uhrzeitmoduls (Sonderzubehör) 11
6.6 Anbringen der Schilder und Klebeetiketten 11

7 - PROGRAMMIERUNG 12
7.1 Aufbau der Programmierung 14
7.2 Ein-/Aussteigen aus dem Programmiermodus 20
7.3 Ändern und Speichern der Parameter 20
7.4 Menübeschreibung 21

8 - GEBRAUCH DES AUTOMATEN 29
8.1 Zustände des Automaten 29
Außer Betrieb 29
Ausgeschaltet und vom Stromnetz isoliert 29
Eingeschaltet 29
In Bereitschaftsbetrieb (Standby) 29
8.2 Erstes Einschalten des Automaten 29
Füllen der Behälter 29
Mahlgradeinstellung (Standardversion) 30
Rührstäbchenspender 31
Becherspender 31
Vorbereitung für die Inbetriebnahme des Automaten 32
8.3 Getränkeausgabe 32
8.4 Anzeigen und Anzeichen besonderer Situationen 32

9 - WARTUNG 34
9.1 Vorwort 34
9.2 Reinigung und Wartung 34
Brühgruppe 35
Spiralförmiger Mischer und Ausgabeeinheit 35
Mischer und Ausgabeeinheit 35
Produktbehälter 36
Zuckerbehälter 36
Behälter für Kaffeebohnen (nur Standardversion) 36
Getränkeausgaberaum 37
Becherspenderarm 37
Getränkeausgabearm 38
Abtropfschale 38
Innenraum des Automaten 38
9.3 Auswechseln des Mischrades 38

10- ABBAU DES AUTOMATEN 38

11- VARIANTEN DER VERSION D.A. 8P INSTANT 38
11.1 Varianten der Ausstattung 38
11.2 Betriebsvarianten 39
11.3 Varianten des Programmaufbaus 39

HAUPTBESTANDTEILE

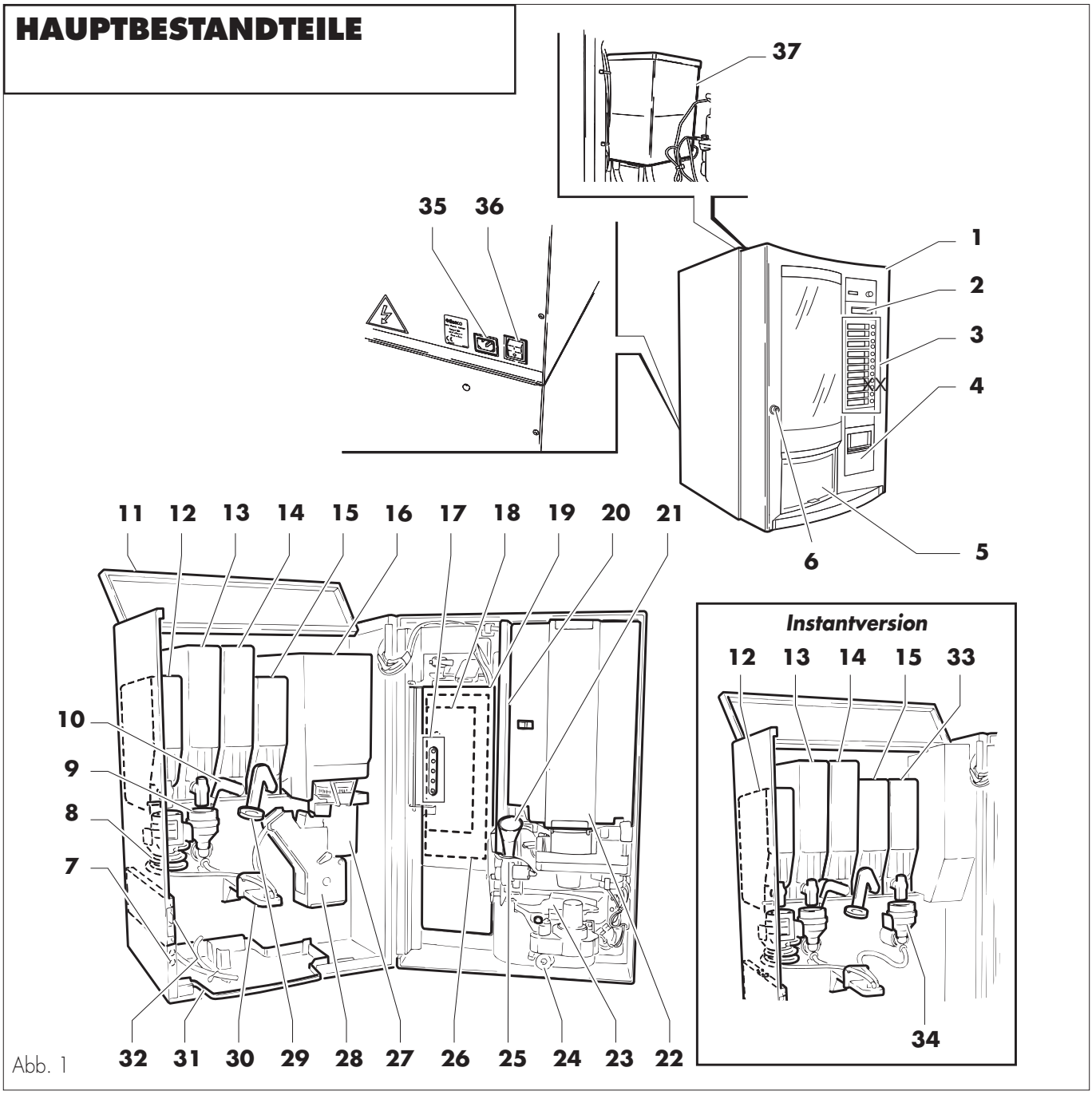


Abb. 1

1	Vordere Tür	**15**	Zuckerbehälter	**25**	Zucker- und Rührstäbchenspender
2	Display	**16**	Behälter für Kaffeebohnen (Standardversion)	**26**	Schutzabdeckung der Karte
3	Bedienfeld	**17**	Betriebssteuerungen	**27**	Mahlwerk (Standardversion)
4	Münzrückgaberaum	**18**	Elektronische CPU-/Tastaturkarte	**28**	Brühgruppe (Standardversion)
5	Getränkeausgaberaum	**19**	Halterungsplatte des Münzprüfers	**29**	Zuckerschacht
6	Schloß mit Schlüssel	**20**	Rührstäbchenspender	**30**	Getränkeausgabearm
7	Sicherungen	**21**	Zuckerausgaberohr	**31**	Abtropfschale
8	Spiralförmiger Mischer	**22**	Tür des Becherspenders	**32**	Sicherheitsmikroschalter
9	Mischer	**23**	Becherhalterarm	**33**	Behälter 4 (Instantversion)
10	Produktschacht	**24**	Drehgriff für die Befestigung des Getränkeausgaberaumes	**34**	Mischer (Instantversion)
11	Obere Klappe			**35**	Steckerbuchse
12	Behälter 1			**36**	Hauptschalter
13	Behälter 2			**37**	Air Break
14	Behälter 3				

1 - EINFÜHRUNG INS HANDBUCH

1.1 Vorwort

Wichtig

Dieses Handbuch ist ein Bestandteil des Automaten, der aufmerksam durchzulesen ist. Im Handbuch sind alle Informationen zur Aufstellung, Wartung und zum korrekten Gebrauch des Getränkeautomaten D.A. 8P in den Ausführungen STANDARD und INSTANT enthalten.

Themen, die sich nur auf eine der beiden Versionen beziehen, sind entsprechend gekennzeichnet.

Vor allen Arbeiten ist dieses Handbuch zu Rate zu ziehen.

Wichtig

Die meisten Abbildungen stellen das Modell D.A. 8P STANDARD dar, sind aber auch auf das Modell D.A. 8P INSTANT übertragbar; wo nötig, sind beide Versionen dargestellt.

Hersteller: **Saeco International Group**
Via Panigali, 39 - 40041 GAGGIO MONTANO (Bo)

Auf der Einbandinnenseite befindet sich eine Abbildung, auf die der Text am häufigsten Bezug nimmt. Diese Seite beim Lesen des Handbuchs aufklappen.

Das Handbuch muß sorgfältig aufbewahrt werden, und es muß den Automaten während seiner gesamten Betriebslebensdauer begleiten, auch dann, wenn dieser den Besitzer wechselt.

Sollte das Handbuch verloren gehen oder beschädigt werden, muß beim AUTORISIERTEN Kundendienst umgehend eine Kopie angefordert werden.

Sämtliche Rechte des Nachdrucks dieser Ausgabe sind dem Hersteller vorbehalten.

1.2 Verwendete Symbole

Im Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, deren Zweck die Hervorhebung verschiedener Gefahren oder Zuständigkeiten ist.
Das Symbol wird durch eine Meldung vervollständigt.
Informationen, die nicht durch Symbole hervorgehoben werden, richten sich an alle Benutzer des Automaten.
Folgende Symbole werden verwendet:

Für das Füllen des Automaten zuständiges Personal

Damit sind solche Arbeiten gekennzeichnet, die von jenem Personal durchzuführen sind, das für die Nachfüllung des Automaten zuständig ist.

Techniker

Damit werden Arbeiten gekennzeichnet, die vom Fachmann durchzuführen sind, der für die Wartung und den Kundendienst zuständig ist.

Achtung

Damit sind Situationen gekennzeichnet, die das befugte Personal und den Automaten in Gefahr bringen können.

Wichtig

Damit sind jene Arbeiten gekennzeichnet, deren Durchführung den einwandfreien Betrieb des Automaten gewährleistet.

2 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Vorwort

- Der Automat dient der automatischen Ausgabe von Kaffee und Heißgetränken. Die Dosierung sämtlicher Ausgaben kann programmiert werden.
- Im Scadens oder Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an den Händler oder Importeur Ihres Landes bzw. bei Fehlen eines Importeurs direkt an den Hersteller.
- Die AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLEN stehen für alle Anfragen und Informationen zum Betrieb des Automaten zur Verfügung, sie stellen Ersatzteile zur Verfügung und bieten einen Kundendienstservice an.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Verbesserungen am Automaten vorzunehmen.

2.2 Verwendungszweck des Automaten

Mit dem Automaten D.A. 8P kann die automatische Ausgabe folgender Produkte programmiert werden:
- Espresso aus frisch gemahlenem Bohnenkaffee (Standardversion);
- Getränke aus löslichen, gefriergetrockneten Produkten (Kaffee, Schokolade, Milch, Tee, usw.);
- Zubehör für das Getränk (Becher, Zucker und Rührstäbchen);
- Heißwasser für die Getränkezubereitung.

Wichtig

Im Falle eines unsachgemäßen Gebrauchs erlischt jede Form der Garantie und der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab.

Unter unsachgemäßen Gebrauch fallen:
- jeder Einsatz, der vom vorgesehenen abweicht bzw. der Einsatz von Techniken, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen;
- jeder Eingriff am Automaten, der von den im Handbuch angeführten Anweisungen abweicht;
- jeder Einsatz nach Veränderungen an den Bestandteilen bzw. nach Veränderungen an den Sicherheitsvorrichtungen;
- die Aufstellung des Automaten im Freien.

2.3 Restrisiken

Der Getränkeausgaberaum weist keine Schutzvorrichtungen auf, die den versehentlichen Kontakt der Hände mit heißer Flüssigkeit verhindern.

2.4 Kennzeichnung des Herstellers

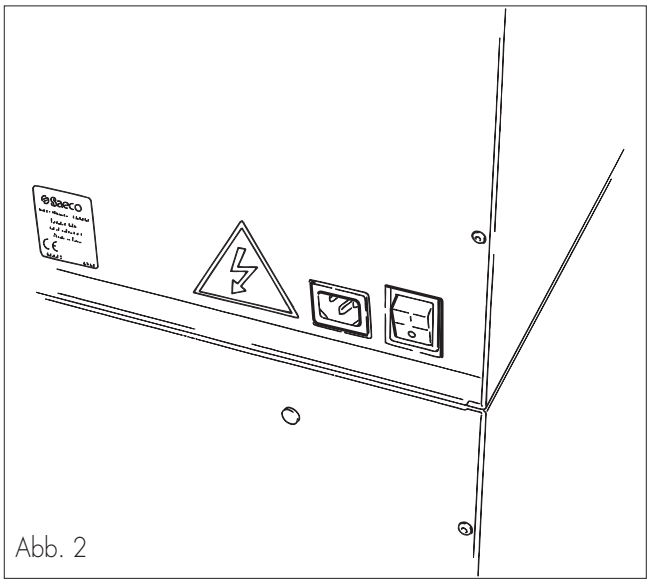


Abb. 2

Der Hersteller geht aus dem Namen des Modells und der Seriennummer hervor, die auf dem Typenschild angegeben sind (Abb. 2).
Dem Schild sind folgende Angaben zu entnehmen:

- Name des Herstellers
- CE-Kennzeichnung
- Automatenmodell
- Seriennummer
- Herstellungsjahr
- einige herstellungsspezifische Angaben:
  - Anschlußspannung (V)
  - Anschlußfrequenz (Hz)
  - aufgenommene elektrische Spannung (W)
  - zulässiger Druck des Wassernetzes (MPa)

Wichtig

Bei allen Anfragen an den KUNDENDIENST ist auf die Daten dieses Schildes Bezug zu nehmen.

2.5 Technische Daten

Abmessungen		**Standard Instant**
L	mm	520
T	mm	560
H	mm	810
Gewicht		kg 58
Installierte Leistung	W	(*)
Anschlußspannung	V	(*)
Anschlußfrequenz	Hz	(*)
Länge des Netzkabels	mm	1600
Wasserzufuhr		Anschluß an das Wassernetz
Druck des Wassernetzes	bar	1,5 - 8
Anschluß an das Wassernetz		Gasverschraubung 3/4"
A-bewerteter Schalldruckpegel		unter 70 dB

Füllmenge der Behälter		
Bohnenkaffee	kg	4
Instantkaffee	kg	0,5 bis 1,2
Instantpulver (bis 2/3 der Füllmenge)	kg	4
Zucker	kg	4
Becher	St.	280
Rührstäbchen	St.	280

(*) Siehe Schild auf der Automatenrückseite

3 - BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG

Bewegung

Der Hersteller hüllt den Automaten in einen Plastiksack, ein seitlich angebrachter Kantenschutz schützt die Kanten. Darüber kommt eine Verpackung aus Karton, auf die die ersten Warnhinweise gedruckt sind. Die Verpackung steht auf einer Tragfläche aus Holz, mit der sie mit Hilfe von Verpackungsbändern aus Kunststoff fest verbunden ist.

- Während der Bewegung und dem Transport muß der Automat in vertikaler Stellung bleiben, wie dies auch auf der Verpackung angegeben ist.
- Hebe- und Positionierungsarbeiten vorsichtig durchführen und geeignete Hilfsmittel für die Bewegung der Last verwenden.
- Den Automaten nicht durch Zugriff an den Seiten der Verpackung hochheben.
- Den Automaten nicht erschüttern.

Aufbewahrung

- Der Automat befindet sich in einer Verpackung aus Karton mit einer Tragfläche aus Holz (siehe Abb. 4).

Achtung

Aufgrund des Gesamtgewichts der Verpackung dürfen nicht mehr als zwei Automaten übereinander gestellt werden.

- Der Automat muß in seiner Originalverpackung an einem trockenen und staubfreien Ort aufbewahrt werden.

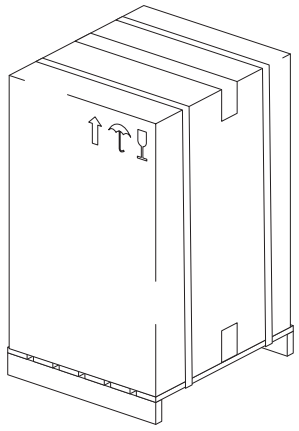


Abb. 4

4 - SICHERHEIT

4.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Vor der Verwendung des Automaten ist dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen.
- Es ist strikt verboten, die auf dem Automaten angebrachten Sicherheitsvorrichtungen unwirksam zu machen.
- Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten am Automaten muß der Hauptschalter (Nr. **36**, Abb. 1) auf „**0**" gestellt bzw. der Netzstecker gezogen werden (Nr. **35**, Abb. 1).
- Schutzbleche oder –platten dürfen weder geöffnet noch aufgebrochen werden.
  Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an den Händler.
- Es dürfen selbständig keine Teile des Automaten verändert werden; bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift lehnt der Hersteller jede Verantwortung ab.
- Keinen Wasserstrahl auf den Automaten richten.
- Keine Flüssigkeiten irgendwelcher Art über den Automaten gießen.
- Den Automaten nicht in Wasser tauchen.

4.2 Kompetenzen der Bediener

Zum Zwecke der Sicherheit und des einwandfreien Betriebs des Automaten ist das befugte Personal in zwei Gruppen einzuteilen:

Techniker

Fachmann, der für die Aufstellung, Einstellung und Wartung des Automaten sowie für den Kundendienst zuständig ist.
Nur er besitzt den „Schlüssel für die Betätigung des Sicherheitsmikroschalters" (Nr. **A**, Abb. 5), mit dem das Sicherheitssystem ausgeschlossen werden kann.

Für das Füllen des Automaten zuständiges Personal

Personal, das für die normale Ein- und Ausschaltung, die Füllung, die Münzentnahme sowie für die Innen- und Außenreinigung des Automaten zuständig ist.
Wenn dieses Personal Betriebsstörungen bemerkt, muß es den Techniker hinzuziehen.

Benutzer

Benutzer des Automaten. Er darf KEINE Arbeiten durchführen, die unter die Kompetenz des für das Füllen des Automaten zuständigen Personals oder die des Technikers fallen.
Wann immer der Benutzer Betriebsstörungen bemerkt, kann er das für das Füllen zuständige Personal hinzuziehen.

4.3 Eingebaute Sicherheitsvorrichtungen

Alle Teile, die eine Gefahrenquelle darstellen, befinden sich im Inneren des Automaten.

- Ein Mikroschalter (Nr. **32**, Abb. 5) unterbricht automatisch die Stromzufuhr, wenn die vordere Tür geöffnet wird.
  Die Auslösung des Mikroschalters kann durch Einstecken des Schlüssels (**A**, Abb. 5) ausgeschlossen werden.

Achtung

Der Ausschluß des Sicherheitsmikroschalters ist ausschließlich dem Techniker gestattet.

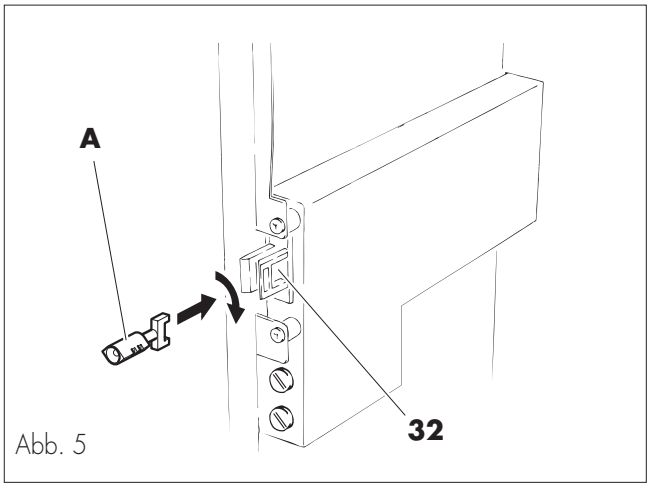


Abb. 5

4.4 Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Sicherheitsmikroschalters

Bei eingeschaltetem Automaten die vordere Tür öffnen und kontrollieren, ob die Displayanzeige (Nr. **2**, Abb. 1) und die Kontrollampen auf dem Bedienfeld (Nr. **3**, Abb. 1) erlöschen.
Das Erlöschen bedeutet, daß der Automat nicht in Betrieb ist und der Mikroschalter funktioniert.

5 - BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

Wichtig

Bei der Zustellung sind die Ausgabetasten des Automaten auf Standardwerte programmiert.

5.1 Hauptsteuerungen

Hauptschalter *(Nr. **36**, Abb. 6)*

Er befindet sich rechts unten an der Rückseite des Automaten.
In Position "**I**" wird der Automat eingeschaltet (Freigabe der elektrischen Funktionen).
In Position "**O**" wird der Automat abgeschaltet (Ausschalten der elektrischen Funktionen).

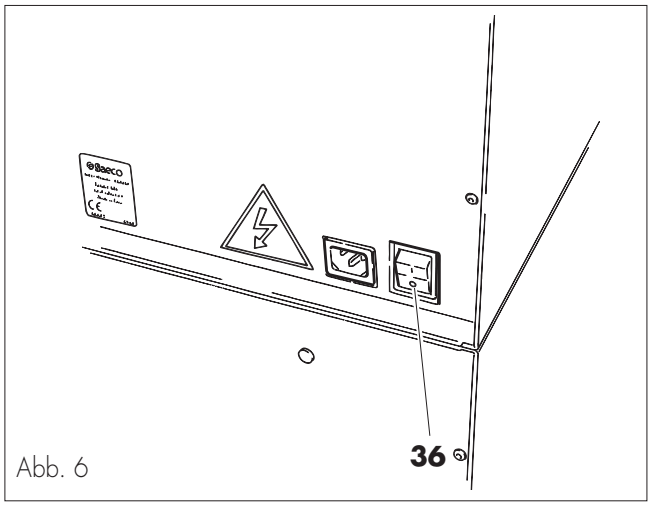


Abb. 6

Bedienfeld *(Nr. **3**, Abb. 1)*

Es besteht aus 12 Tasten, deren Funktion je nach Phase, in der sich der Automat befindet, unterschiedlich ist (Normalbetrieb oder Programmierung).
Bei jedem Drücken einer Taste ertönt ein Piepton.

Ausgabephase

In dieser normalen Betriebsphase führen die Tasten, wenn sie gedrückt werden, folgende Vorgänge durch:

E* *ENTER Taste - „Koffeinfrei" *(Abb. 7)*
Ersetzt Bohnenkaffee (Standardversion) oder Instantkaffee (Instantversion) durch koffeinfreien Instantkaffee.
Die Taste vor der Getränkewahl drücken.
Bei Fehler die Taste nochmals drücken.

C* *Taste CANCEL – „Becher"
Gibt je nach Programmierung der Funktion „**BECHERVERKAUF**" (siehe „7- Programmierung, 7.4 Menübeschreibung") einen Becher aus oder nicht.
Je nach gewählter Einstellung muß das entsprechende Schild („**OHNE BECHER**" oder „**BECHER LEER**") eingesetzt werden.

Der Taste kommen auf diese Weise zwei unterschiedliche Funktionen zu:

- „**OHNE BECHER**"
  Taste gedrückt — Becher wird NICHT ausgegeben
  Eigenen Becher in den Getränkeausgaberaum stellen
  Taste NICHT gedrückt — Becher wird automatisch ausgegeben
- „**BECHER LEER**"
  Taste gedrückt — Becher wird gegen Bezahlung ausgegeben

Die Taste vor der Getränkewahl drücken.
Bei Fehler die Taste nochmals drücken.

^* *Taste UP – „Zucker" *(Abb. 7)*
Erhöht die Zuckermenge im gewählten Getränk.
Die Taste vor der Getränkewahl drücken.

v ***Taste DOWN – „Zucker"*** *(Abb. 7)*
Vermindert die Zuckermenge im gewählten Getränk.
Die Taste vor der Getränkewahl drücken.

Tasten A - B - C - D - E – F - G - H *(Abb. 7)*
Geben die programmierten Getränke aus.
Bei Fehler die Taste nochmals drücken.

Programmierphase

In dieser Phase führen die Tasten, wenn sie gedrückt werden, folgende Vorgänge durch:

E ***ENTER Taste – „Koffeinfrei"*** *(Abb. 7)*
Ermöglicht den Zutritt zu den unteren Ebenen des Programmenüs, zur Veränderung von Werten und der Bestätigung von Parametern.

C ***Taste CANCEL – „Becher"***
Ermöglicht die Rückkehr zur oberen Programmebene ohne Speicherung des neuen Parameters.

^ ***Taste UP – „Zucker"*** *(Abb. 7)*
Ermöglicht den Menüsuchlauf und erhöht den für die Änderung angezeigten Wert.

v ***Taste DOWN – „Zucker"*** *(Abb. 7)*
Ermöglicht den Menüsuchlauf und vermindert den für die Änderung angezeigten Wert.

Tasten A - B - C - D - E – F - G - H *(Abb. 7)*
Mit einigen Tasten können für die Automateneinstellung Probegetränke ausgegeben werden:
Taste A komplettes Getränk
Taste B Getränk ohne Becher, Zucker und Rührstäbchen
Taste C nur Wasser
Taste D nur Instantpulver
Taste E Zucker und Rührstäbchen
Taste F -
Taste G -
Taste H -

Kontrollampen der Geträn keausgabe (***SP***, *Abb. 7)*
Neben einigen Tasten (Tasten A - B - C - D - E - F - G - H – „ENTER" – „CANCEL") sind 2 Kontrollampen angebracht, die folgendes anzeigen:
- rote leuchtende Kontrollampe Ausgabe gesperrt;
- grüne leuchtende Kontrollampe Ausgabe freigegeben;
- grüne blinkende Kontrollampe Vorwahl aktiviert.

Display *(Nr.* ***2****, Abb. 7)*
Besteht aus zwei Zeilen zu je 20 Zeichen und hat die Aufgabe, Hinweise zu den Vorgängen (die gerade ausgeführt werden oder auszuführen sind) anzuzeigen, oder eventuell darauf hinzuweisen, daß der Automat außer Betrieb steht.

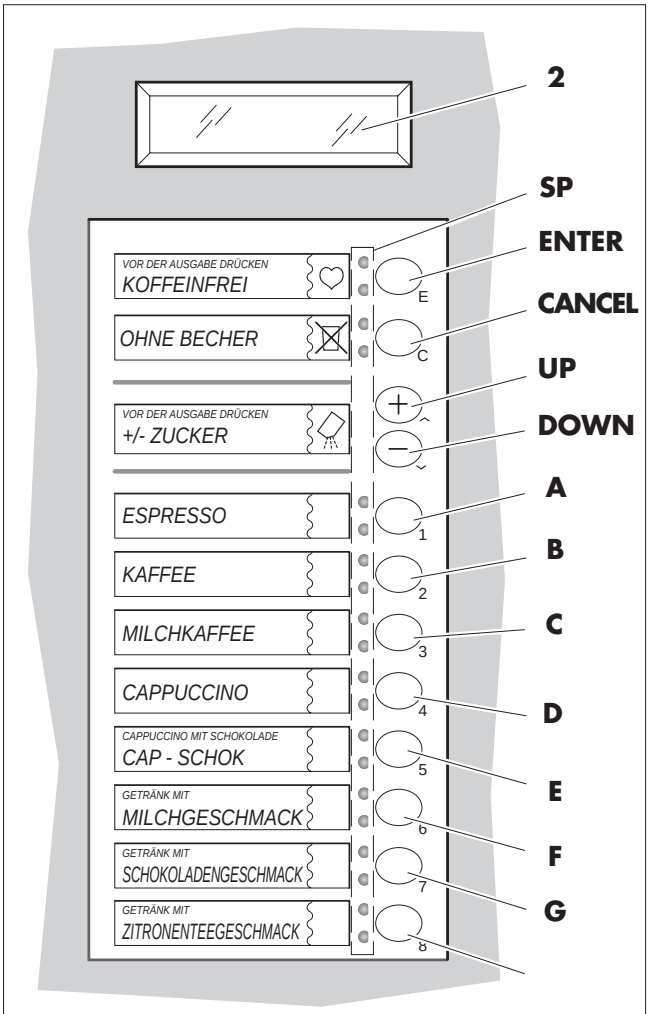


Abb. 7

5.2 Interne Steuerungen

Diese Betriebssteuerungen sind auf der elektronischen Karte (im Inneren der vorderen Tür) installiert und haben folgende Funktion:

SP1 ***Rote Kontrollampe*** *(Abb. 8)*
Blinkt sie, ist die elektronische Karte aktiv.

Betriebssteuerungen (Nr. **17**, Abb. 1)

TS1 ***Taste Programmierung/Zucker nachfüllen*** *(Abb. 8)*
Alleine gedrückt, ermöglicht diese Taste, in die Programmiermodalität ein- oder daraus auszusteigen.
Zugleich mit **TS5** gedrückt, kann das Zuckerausgaberohr gefüllt werden (Nr. **21**, Abb. 1).

Wichtig
ZUERST ***TS5*** *drücken, gedrückt halten und erst danach* ***TS1*** *drücken.*

TS2 ***Gratis/Reset Taste*** *(Abb. 8)*
Die Funktion ändert sich je nach Betriebssituation des Automaten.
Wird sie im Normalbetrieb gedrückt, erfolgt die kostenlose Ausgabe eines Getränks.
Wird sie gedrückt, wenn der Automat außer Betrieb ist, kann auf dem Display die Meldung angezeigt werden, weshalb sich der Automat außer Betrieb befindet. Drückt

man ein zweites Mal, kehrt der Automat in den Normalbetrieb zurück (Rückstellung von „Außer Betrieb").

Wichtig

*Wird die Taste sofort nach dem Einschalten gedrückt, kann die Aufheizphase übersprungen werden und man gelangt sofort zum Zustand „**MASCHINE BEREIT**", wodurch die Einstellung beschleunigt wird.*

TS3 ***Taste zum Füllen des hydraulischen Kreislaufs*** *(Abb. 8)*
Ein kurzes Drücken bewirkt, daß Wasser zum Spülen des ersten Mischers einfließt. Zum Durchführen des gesamten Spülzyklus und somit des Füllens des hydraulischen Kreislaufs, muß die Taste gedrückt gehalten werden. Das Loslassen der Taste unterbricht den Zyklus.

TS4 ***Taste für die Becherausgabe/Drehung des Rohrspenders*** *(Abb. 8)*
Alleine gedrückt, erfolgt die Ausgabe eines Bechers.
Gleichzeitig mit **TS5** gedrückt, dreht sich der Rohrspender.

Wichtig

*ZUERST **TS5** drücken, gedrückt halten und erst danach **TS4** drücken.*

Achtung

Die Drehung des Rohrspenders erst dann betätigen, wenn die im Kapitel „8.2 Erstes Einschalten des Automaten - Becherspender" beschriebenen Bedingungen gegeben sind.

TS5 ***Taste für die Freigabe der Funktionen*** *(Abb. 8)*
Alleine gedrückt hat diese Taste keine Funktion, sie muß zusammen mit **TS1** oder **TS4** gedrückt werden.
Die Taste gedrückt halten und erst DANACH **TS1** oder **TS4** drücken.

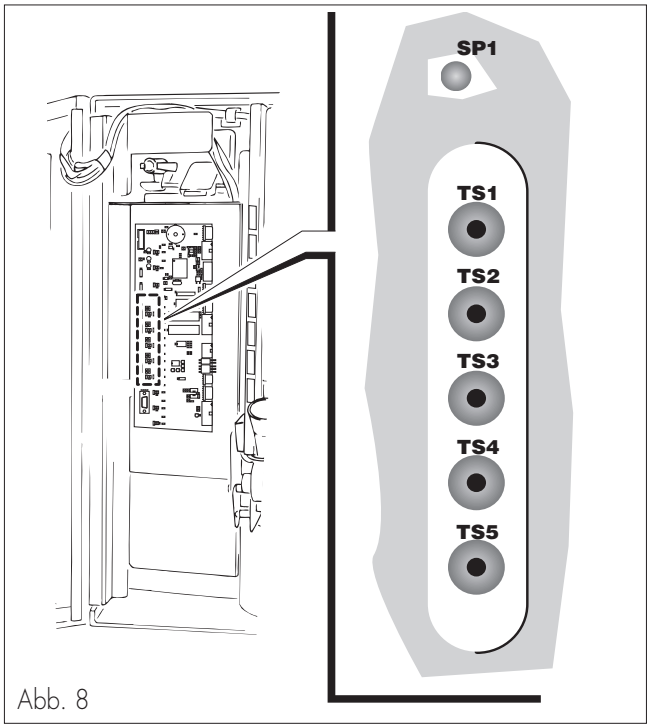


Abb. 8

6 - AUFSTELLUNG

Achtung

Magnetfelder oder in der Nähe aufgestellte Elektrogeräte, die Störungen verursachen, können zu Funktionsstörungen an der elektronischen Steuerung des Automaten führen.

Wichtig

Es ist verboten, den Automaten im Freien oder in Räumen aufzustellen, in denen Wasser- oder Dampfstrahl eingesetzt wird.

Wichtig

Bei Temperaturen um 0°C könnten an wasserführenden Bauteilen Frostschäden verursacht werden.

Unter solchen Bedingungen sollte der Automat nicht eingesetzt werden.

- Den Automaten an einem geschützten Ort mit einer Temperatur zwischen 10°C und 40°C aufstellen.
- Sicherstellen, daß während dem Transport keine Veränderungen vorgenommen wurden, daß die Originalverpackung unversehrt und mit den Verpackungsbändern verschlossen ist.
- Den Karton noch verschlossen in die Nähe des Aufstellungsortes bringen (siehe „3 – Bewegung und Aufbewahrung"), die Verpackungsbänder durchschneiden und den Karton anheben.
- Den Zustand und das Modell des enthaltenen Automaten überprüfen.
- Den Inhalt des Customer Kit und des beiliegenden Zubehörbeutels überprüfen (siehe „6.1 Verzeichnis der mitgelieferten Zubehörteile")
- Den Automaten aus der Originalverpackung holen, die für spätere Ortswechsel oder Transporte aufgehoben werden sollte.
- Den Automaten von der restlichen Umhüllung befreien.

Wichtig

*Den Schaumstoff entfernen, der die Produktbehälter während dem Transport schützt (**A**, Abb. 9).*

Eine eventuelle Entsorgung des Verpackungsmaterials muß umweltgerecht und gemäß den jeweils geltenden nationalen Bestimmungen erfolgen.

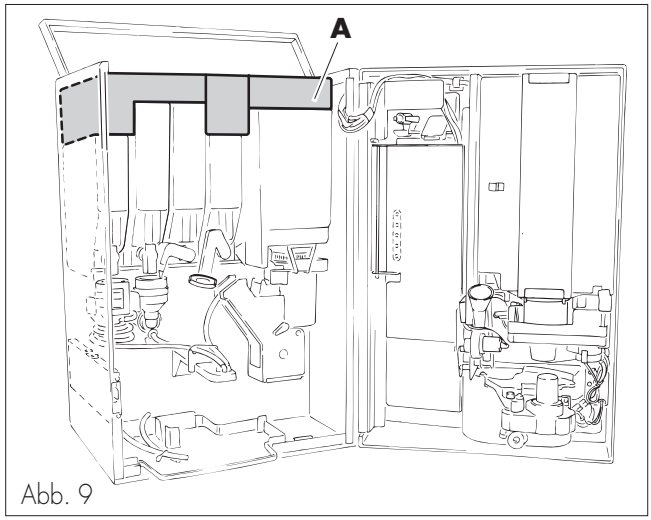


Abb. 9

6.1 Verzeichnis der mitgelieferten Zubehörteile

- Schlüssel für die Betätigung des Mikroschalter (**A**, Abb. 5) für den Ausschluß des Sicherheitssystems
- Mehrere Klebeschilder mit Preisen und akzeptierten Münzen
- Schilder mit der Bedienungsanleitung und den ausgegebenen Produkten
- 1 Münzschacht
- 1 Schlüssel für die Betätigung der Brühgruppe
- 1 Gebrauchs- und Wartungshandbuch
- 1 Netzkabel

6.2 Positionierung

- Bei der Aufstellung des Automaten den in der Abbildung (Abb. 10) angegebenen Abstand zu Wänden oder Trennwänden einhalten.

Wichtig

Damit eine korrekte Belüftung des Automaten gewährleistet ist, muß die Rückwand zu Wänden, Abtrennungen usw. einen Abstand von mindestens 15 cm aufweisen.

Den Automaten nicht mit Tüchern oder anderem bedecken.

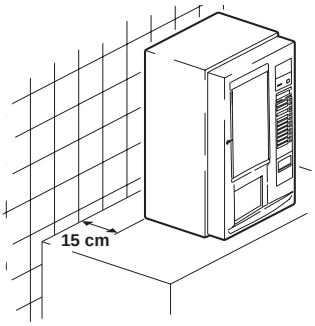


Abb. 10

- Den Automaten auf einer genügend großen und ebenen Fläche aufstellen, die das Gewicht des Automaten tragen kann.
- Die Neigung der Auflagefläche darf 2° nicht überschreiten. Eventuell die Stützfüße entsprechend regulieren.

Achtung

*Bei späteren Positionierungen des Automaten muß zuerst der Behälter des Air Break (Nr. **37**, Abb. 1) geleert werden, indem die Feder (**A**, Abb. 11), die das Abflußrohr schließt, bewegt wird.*

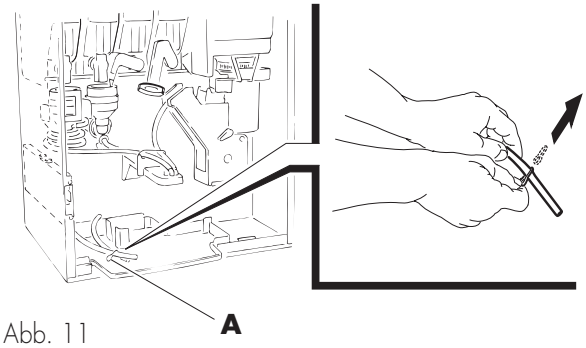


Abb. 11

6.3 Wasseranschluß

- Den Automaten an eine Trinkwasserleitung anschließen, deren Druck zwischen 1,5 und 8 bar liegt.
  Dazu eine Zuleitung mit passenden Eigenschaften verwenden und diese an die Muffe G3/4" anschließen, die sich an der Rückwand des Automaten befindet (Abb. 12).

Wichtig

Es wird empfohlen, den Automaten mit Wasser zu versorgen, das zuvor von einer Entkalkungsvorrichtung entkalkt wurde, vor allem dann, wenn das Wasser einen hohen Kalzium- und Magnesiumgehalt aufweist (hartes Wasser).

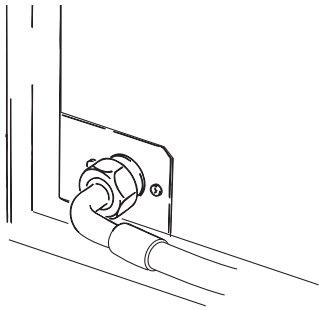


Abb. 12

6.4 Elektrischer Anschluß

Achtung

Der Vorgang ist vom Techniker durchzuführen.

- Das mitgelieferte Kabel in die Steckerbuchse (Nr. **34**, Abb. 1) an der Rückwand einstecken.
  Der Automat ist für den elektrischen Betrieb mit Einphasenspannung vorgesehen, deren Wert auf dem Typenschild (siehe „2.4 Kennzeichnung des Herstellers") angegeben ist.

Achtung

Der Anschlußpunkt des Netzsteckers muß sich an einer für das mit dem Füllen des Automaten beauftragte Personal leicht erreichbaren Stelle befinden, damit der Automat, wenn nötig, leicht vom Stromnetz getrennt werden kann.

Vor dem Anschluß sicherstellen, daß:

- die Netzspannung, an die der Automat geschlossen wird, dem auf dem Typenschild angegebenen Wert entspricht;
- die elektrische Anlage, mit der der Automat verbunden wird, den geltenden Bestimmungen entspricht und ihre Eigenschaften der auf dem Typenschild angegebenen maximalen Belastung standhalten.
  Im Zweifelsfall die Anlage sorgfältig vom Fachmann überprüfen lassen.

Achtung

Es dürfen keine Verlängerungskabel oder Adapter benutzt werden.

6.5 Einsetzen des Uhrzeitmoduls (Sonderzubehör)

Achtung

Der Vorgang ist vom Techniker durchzuführen.

Das Uhrzeitmodul verwaltet folgende Funktionen:
- Die Anzeige der Uhrzeit auf dem Display;
- die Zeitspannen, in denen der Automat Gratisgetränke ausgibt;
- die Betriebszeiten des Automaten;
- Zeitspannen, in welchen Getränke zu ermäßigten oder erhöhten Preisen ausgegeben werden, sowie die Höhe dieser Preise;
- Beginn und Ende der Vormahlung des Bohnenkaffees (Standardmodell);
- die Spülintervalle;
- den Programm-Menüpunkt „**STATISTIK**", der die Wirtschaftsstatistiken anzeigt (Gesamtanzahl der Münzen, Gratisausgaben, Gesamtverkauf, usw.);

Einsetzen des Moduls:
- den Automaten ausschalten;
- die vordere Tür des Automaten öffnen (Nr. **1**, Abb. 1);
- die Halterungsplatte des Münzprüfers öffnen (Nr. **19**, Abb. 1);
- die Schutzplatte der elektronischen Karte herausziehen (Nr. **26**, Abb. 13);
- das Modul (**A**, Abb. 14) in den Sockel der elektronischen Karte einführen.

Wichtig

*Das Modul so einsetzen, daß der Bezugspunkt (**B**, Abb. 14) auf dessen Rücken mit dem auf der elektronischen Karte oder auf dem Sockel vorhandenen Punkt (**C**, Abb. 14) übereinstimmt.*

- Die Schutzplatte wieder einsetzen;
- die Halterungsplatte des Münzprüfers schließen;
- die vordere Tür schließen;
- den Automaten wieder einschalten.

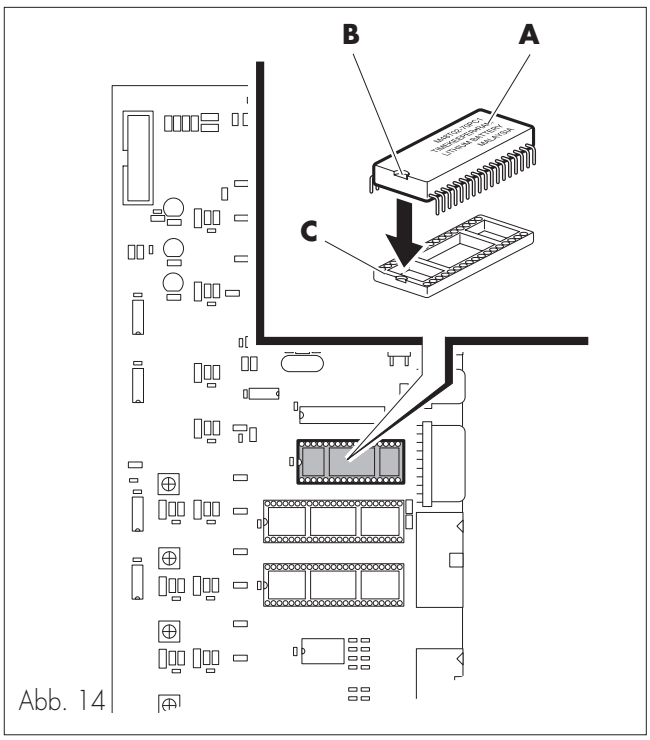


Abb. 14

6.6 Anbringen der Schilder und Klebeetiketten

Anbringen der Getränkeschilder:
- Die mitgelieferten Getränkeschilder entlang der gestrichelten Linie voneinander trennen.
- Die selbstklebenden Preisetiketten auf die Getränkeschilder kleben.
- Die Schilder in die Fächer an der Innenseite der Tür einschieben (**A**, Abb. 15).

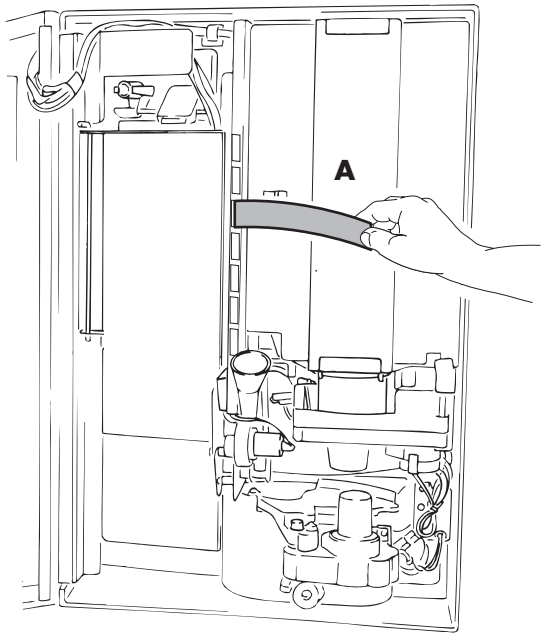


Abb. 15

Die Bedienungsanleitung des Automaten so in den unteren Teil der vorderen Tür einschieben (Nr. **1**, Abb. 1), daß sie sich mit dem Werbebild überlappt.

Dazu:
- den Automaten abschalten;
- die vordere Tür öffnen;
- die Drehknöpfe (**A**, Abb. 16) der rechten Rahmen (**B**, Abb. 16), die das Werbebild festhalten, aufschrauben;
- die Rahmen herausziehen;

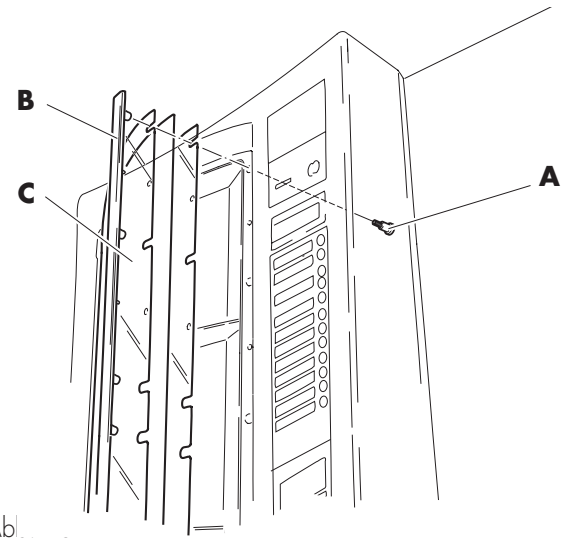


Abb.

- die durchsichtige Platte anheben (**C**, Abb. 16) und die Bedienungsanleitung einschieben;
- die Platte auflegen und die Rahmen wieder einsetzen;
- die Drehknöpfe festschrauben;
- die vordere Tür schließen;
- den Automaten wieder einschalten.

7 - PROGRAMMIERUNG

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die programmierten Parameter des Automaten eingestellt bzw. verändert werden.

Wichtig

Die Reihenfolge der Anzeigen und der Programmierung hängt davon ab, ob ein Uhrzeitmodul vorhanden ist oder nicht, und ob das gesamte Menü oder nur ein Teil davon eingestellt werden soll.

Das Kapitel sollte deshalb aufmerksam durchgelesen und die Einstellung erst dann vorgenommen werden, wenn die genaue Reihenfolge aller durchzuführenden Schritte verstanden wurde.

Hauptpunkte des Programmenüs:

- **SYSTEMVERWALTUNG**
- **ZAHLUNGSSYSTEME**
- **GETRÄNKEZUBEREITUNG**
- **VERWALTUNG VERKAUF**
- **ZEITEINSTELLUNGEN** (mit Uhrzeitmodul)
- **ZÄHLER** (ohne Uhrzeitmodul)/**STATISTIK** (mit Uhrzeitmodul)

SYSTEMVERWALTUNG

Ermöglicht:

- einstellung der vom Automaten benutzten Sprache.
- die Zuteilung eines Codes an den Automaten;
- die Anzeige der Seriennummer;
- die Eingabe oder Änderung eines Paßworts für den Zutritt zur Programmierung;
- die Änderung der minimalen und maximalen Betriebstemperatur des Automaten;
- die Änderung der Uhrzeit (mit Uhrzeitmodul);
- die Eingabe von Textzeilen, die während der Getränkeausgabe, während der Betriebsbereitschaft oder bei Stillstand, wenn sich der Automat außer Betrieb befindet, auf dem Display angezeigt werden;
- die Vorwahl für die Ausgabe koffeinfreien Kaffees;
- die Ausgabe eines Rührstäbchens für jedes Getränk oder nur für jene Getränke, bei denen die Zuckermenge bereits voreingestellt ist;
- die Kaffeesatzsperre einschalten
- die Abwassertanksperre einschalten
- zwischen komplettem oder reduziertem Programmenü zu wählen.

ZAHLUNGSSYSTEME

Ermöglicht die Einstellung folgender Parameter:
- Kommunikationsprotokoll;
- Münz- und Geldscheinwerte;
- Freigabe des Multiverkaufs (Verwaltung von Restguthaben);
- Verwaltung des '"**OVERPAY**".
- die Position des Dezimalpunktes bei der Verarbeitung des Guthabens;
- der Nationencode (internationale Telefonvorwahl);-
- die Anzahl der festen Nullen in der Verarbeitung des Guthabens.

GETRÄNKEZUBEREITUNG

Ermöglicht die Zubereitung von acht verschiedenen Getränken.
Jedes Getränk kann durch die Kombination eines oder mehrerer Produkte zubereitet werden (Instantpulver und Bohnenkaffee in der Standardversion, nur Instantpulver in der Instantversion).
Die Ausgabe erfolgt gemäß der eingestellten Reihenfolge, Menge (Instantpulver, Wasser und Zucker) und Geschwindigkeit.
Die Zahlen, die die Reihenfolge angeben, beziehen sich auf die Behälter (Abb. 18).

Achtung

Ein eventueller Fehler bei der Einstellung des Instantpulvers, der zu einem unzureichenden Spülvorgang des Mischers führt, wird durch einen Piepton angezeigt.

Wichtig

Die Zuckermenge kann vor der Wahl des auszugebenden Getränks zusätzlich geändert werden (mit den Tasten „UP" und „DOWN").

Diese Änderung gilt nur für eine Getränkeausgabe.

Nach der Einstellung aller Getränke kann über das Testmenü ein Probegetränk ausgegeben werden.

VERWALTUNG VERKAUF

Damit können die Getränkepreise eingestellt werden und man kann entscheiden, ob die Getränke kostenlos oder gegen Bezahlung ausgegeben werden sollen.

ZEITEINSTELLUNGEN

Dieser Punkt erscheint, wenn ein Uhrzeitmodul auf der elektronischen Karte installiert ist, das die im Kapitel „6.5 Einsetzen des Uhrzeitmoduls" angeführten Funktionen verwaltet.

Wichtig

*Ist ein Uhrzeitmodul installiert (**A**, Abb. 14), befinden sich die von der Funktion „**ALLES GRATIS**" verwalteten Einstellungen unter dem Punkt „**ZEITEINSTELLUNGEN**".*

ZÄHLER

Damit können Teilzählungen vorgenommen bzw. die Gesamtanzahl ausgegebener Kaffees und Getränke bestimmt werden. Überprüfung des Nutzungszustandes durch Ablesen der Zähler.

STATISTIK

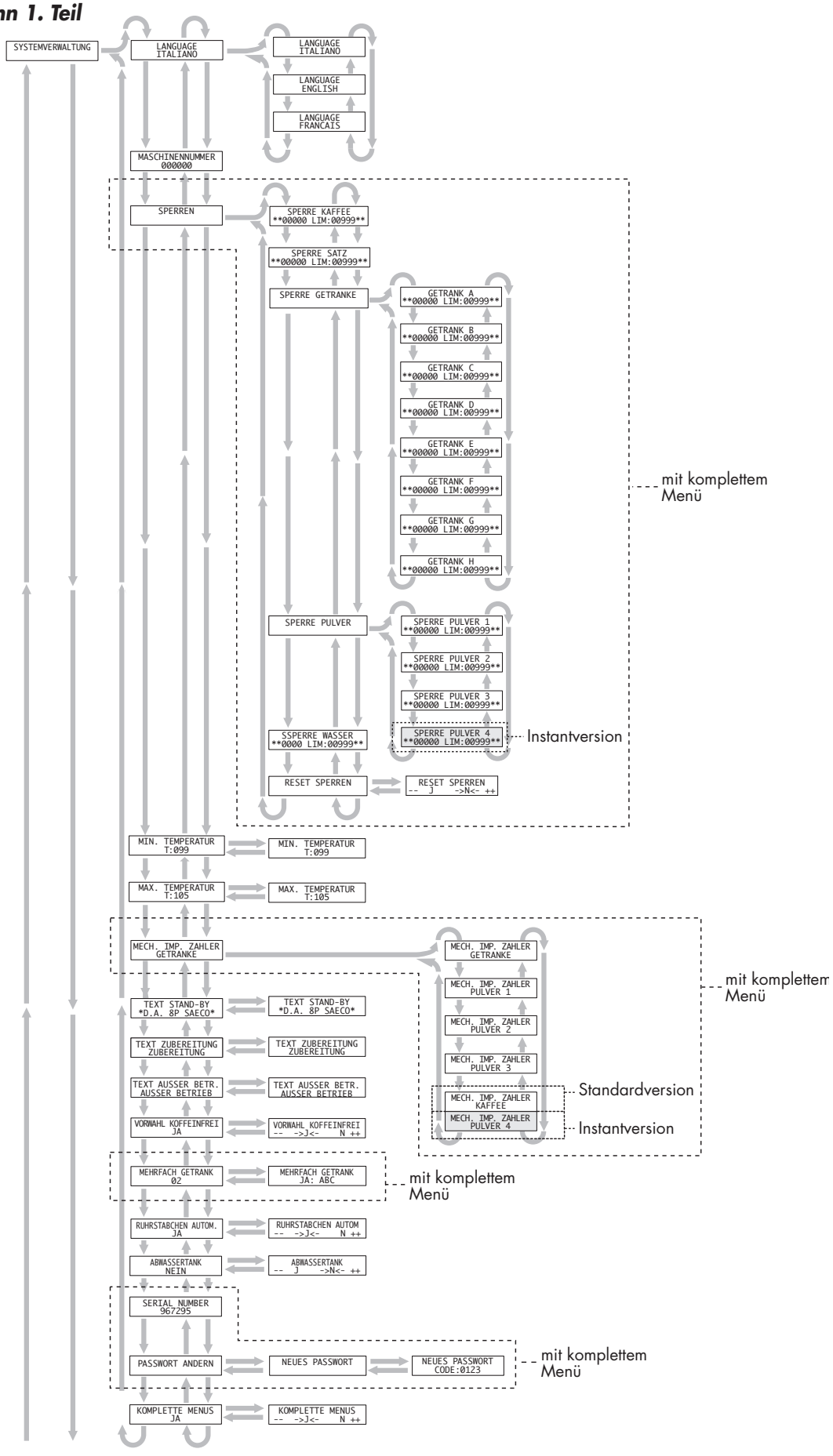
Dieser Punkt, der erscheint, wenn ein Uhrzeitmodul auf der elektronischen Karte installiert ist, zeigt jene Informationen zu den Verkaufsprodukten an, die vom Automaten gebucht werden können:
- Gesamtanzahl der Münzen
- Gesamtanzahl der Geldscheine
- Card-In
- Card-Out
- Overpay
- Gratisauswahl
- Gesamtverkauf
- Preisnachlaß
- Aufpreis
- Nullstellung der Statistik

Wichtig

*Ist ein Uhrzeitmodul installiert (**A**, Abb. 14), befinden sich die von der Funktion „**ZÄHLER**" verwalteten Einstellungen unter dem Punkt „**STATISTIK**".*

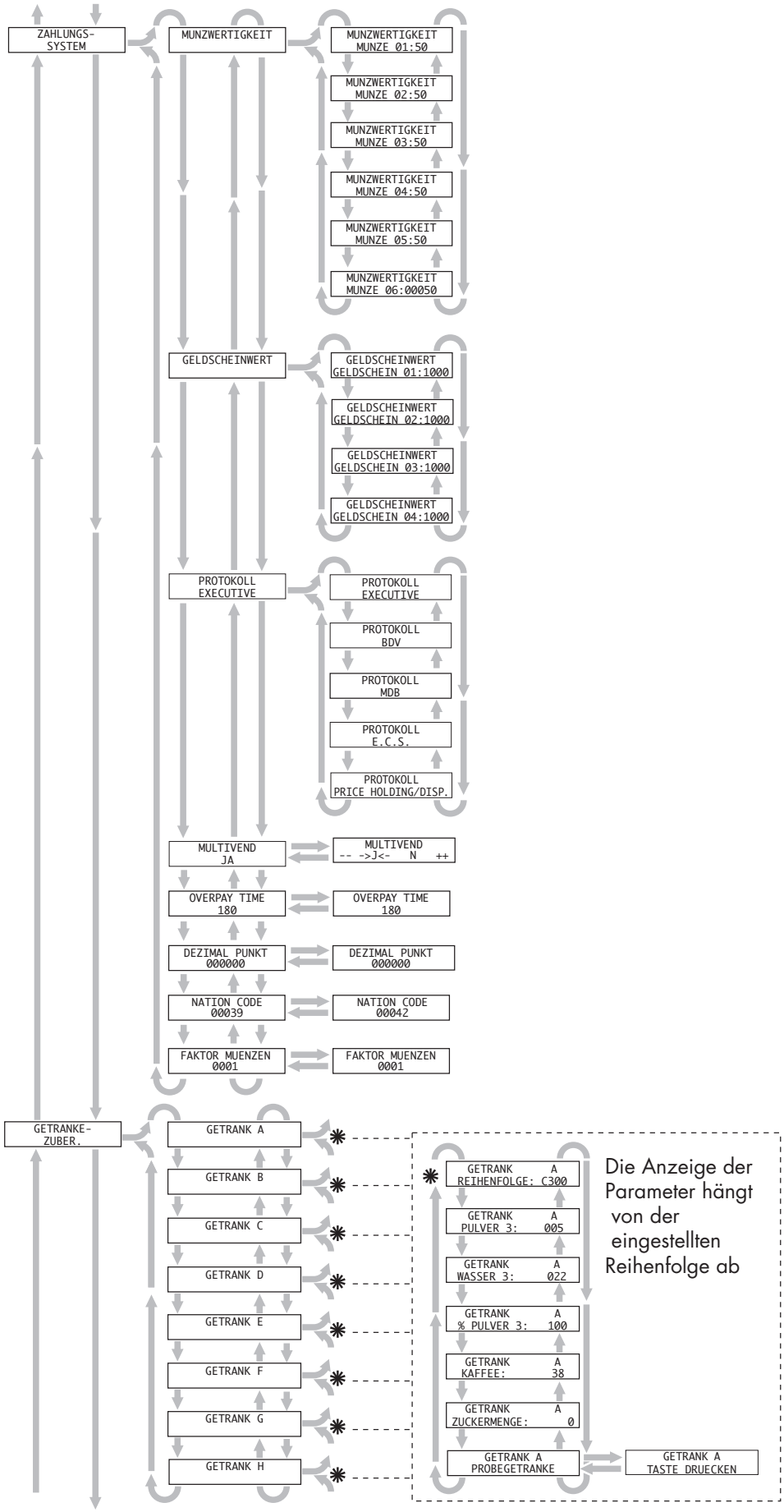
7.1 Aufbau der Programmierung

Basisaufbau - Beginn 1. Teil



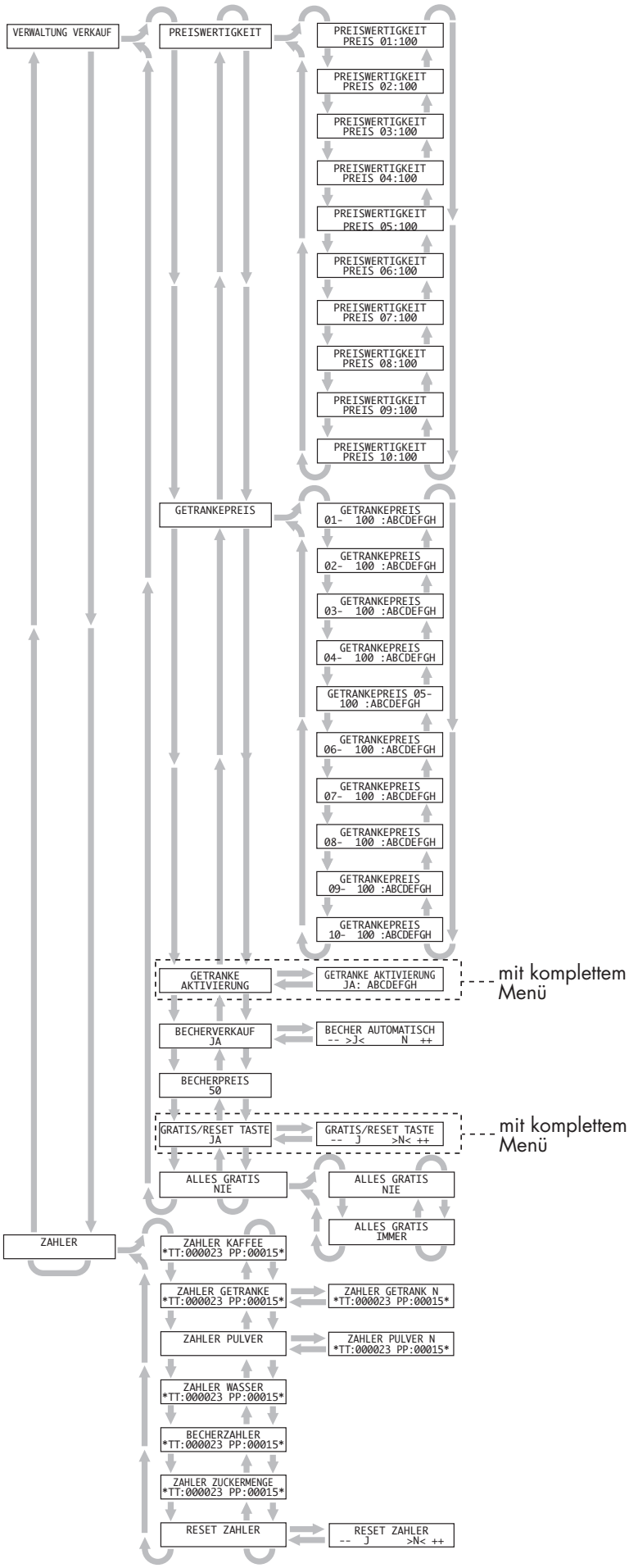
Basisaufbau – Ende 1. Teil – Fortsetzung folgt

Basisaufbau – Beginn 2. Teil



Basisaufbau – Ende 2. Teil – Fortsetzung folgt

Basisaufbau – Beginn 3. Teil

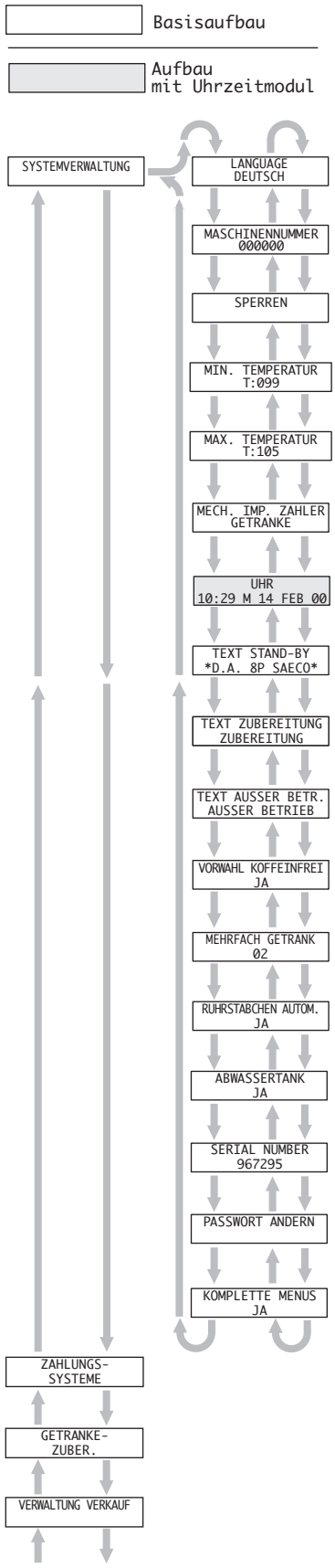


Basisaufbau – Ende des Aufbaus

Aufbau mit Uhrzeitmodul – Beginn 1. Teil

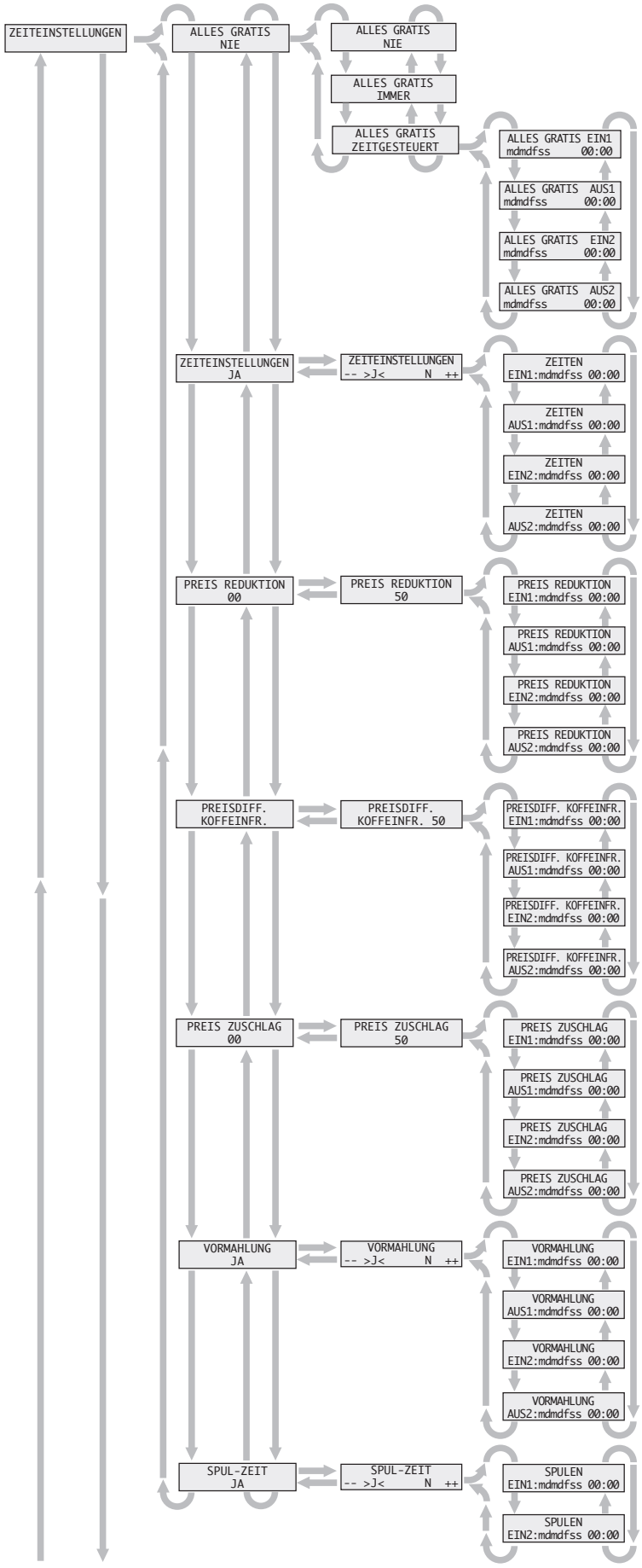
Wichtig

In der Folge sind die Implementierungen aufgezeigt, die das Einsetzen des Uhrzeitmoduls im Basisaufbau bewirkt.



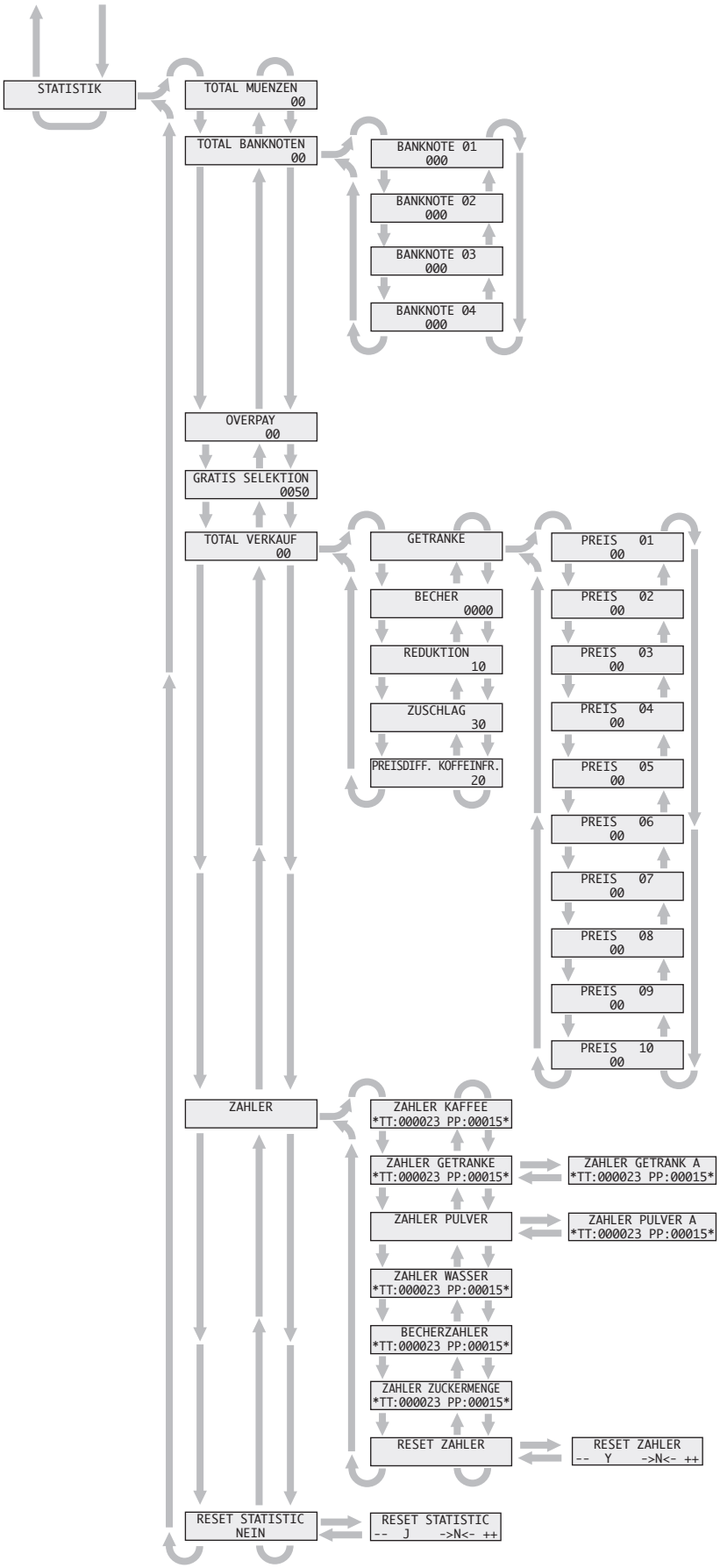
Aufbau mit Uhrzeitmodul – Ende 1. Teil – Fortsetzung folgt

Aufbau mit Uhrzeitmodul – Beginn 2. Teil



Aufbau mit Uhrzeitmodul – Ende 2. Teil – Fortsetzung folgt

Aufbau mit Uhrzeitmodul – Beginn 3. Teil



Aufbau mit Uhrzeitmodul – Ende des Aufbaus

7.2 Ein-/Aussteigen aus dem Programmiermodus

Einsteigen in die Programmierung:
- Die vordere Tür öffnen (Nr. **1**, Abb. 1).
- Den Schlüssel für die Betätigung des Sicherheitsmikroschalters (**A**, Abb. 5) einstecken.
- Die Halterungsplatte des Münzprüfers öffnen (Nr. **19**, Abb. 1).
- Die Taste Ein-/Aussteigen aus dem Programmiermodus (**TS1**, Abb. 8) drücken.
  Wurde kein Paßwort zugeordnet, erfolgt der Einstieg in die Programmierung direkt.
  Wurde ein Paßwort für die Freigabe der Programmierung zugeteilt, erscheint auf dem Display „**PASSWORT 0000**"; der Cursor blinkt auf der ersten Ziffer:
  - das Paßwort mit Hilfe der Tasten „UP" und „DOWN" eingeben.

    Wichtig
    Jede eingegebene Ziffer muß mit der "Enter" Taste bestätigt werden.

  - Nach jeder Bestätigung bewegt sich der blinkende Cursor zur nächsten Ziffer weiter.
    In gleicher Weise bis zur letzten Ziffer vorgehen.
  - Nach der Bestätigung der letzten Ziffer erscheint auf dem Display „**SYSTEMVERWALTUNG**".
- Über die verschiedenen Menüpunkte bewegt man sich mit Hilfe der Tasten „UP" und „DOWN".

Aussteigen aus der Programmierung:
- Die verschiedenen Menüpunkte mit Hilfe der Tasten „UP" und „DOWN" ablaufen lassen, bis einer der Hauptprogrammpunkte angezeigt wird (**SYSTEMVERWALTUNG**, **ZAHLUNGSSYSTEME**, **GETRÄNKEZUBEREITUNG**, **VERWALTUNG VERKAUF**, **ZEITEINSTELLUNGEN**, **STATISTIK/ZÄHLER**).
- Die Taste Ein-/Aussteigen aus der Programmiermodalität (**TS1**, Abb. 8) drücken.

Drei Minuten nach der letzten Betätigung steigt der Automat selbständig aus dem Programmiermodus aus.

7.3 Ändern und Speichern der Parameter

Anzeigen eines Parameters, der verändert werden soll:
- In die Programmierung einsteigen (siehe „7.2 Ein-/Aussteigen aus dem Programmiermodus").
- Die Hauptpunkte des Menüs mit Hilfe der Tasten „UP" und „DOWN" ablaufen lassen.
- Jene Funktion wählen, in der eine Änderung vorgenommen werden soll.
- Die "Enter" Taste drücken, um den Menüpunkt zu öffnen.
- Wenn nötig, die Funktionen mit den Tasten „UP" und „DOWN" ablaufen lassen.
- Jene Funktion wählen, deren Parameter angezeigt oder verändert werden sollen.
- Die "Enter" Taste drücken, um den Parameter anzuzeigen.

Wichtig
In einigen Fällen sind die Parameter bereits in dieser Ebene veränderbar (siehe „7.1 Aufbau der Programmierung").

Ändern und Speichern eines Parameters:

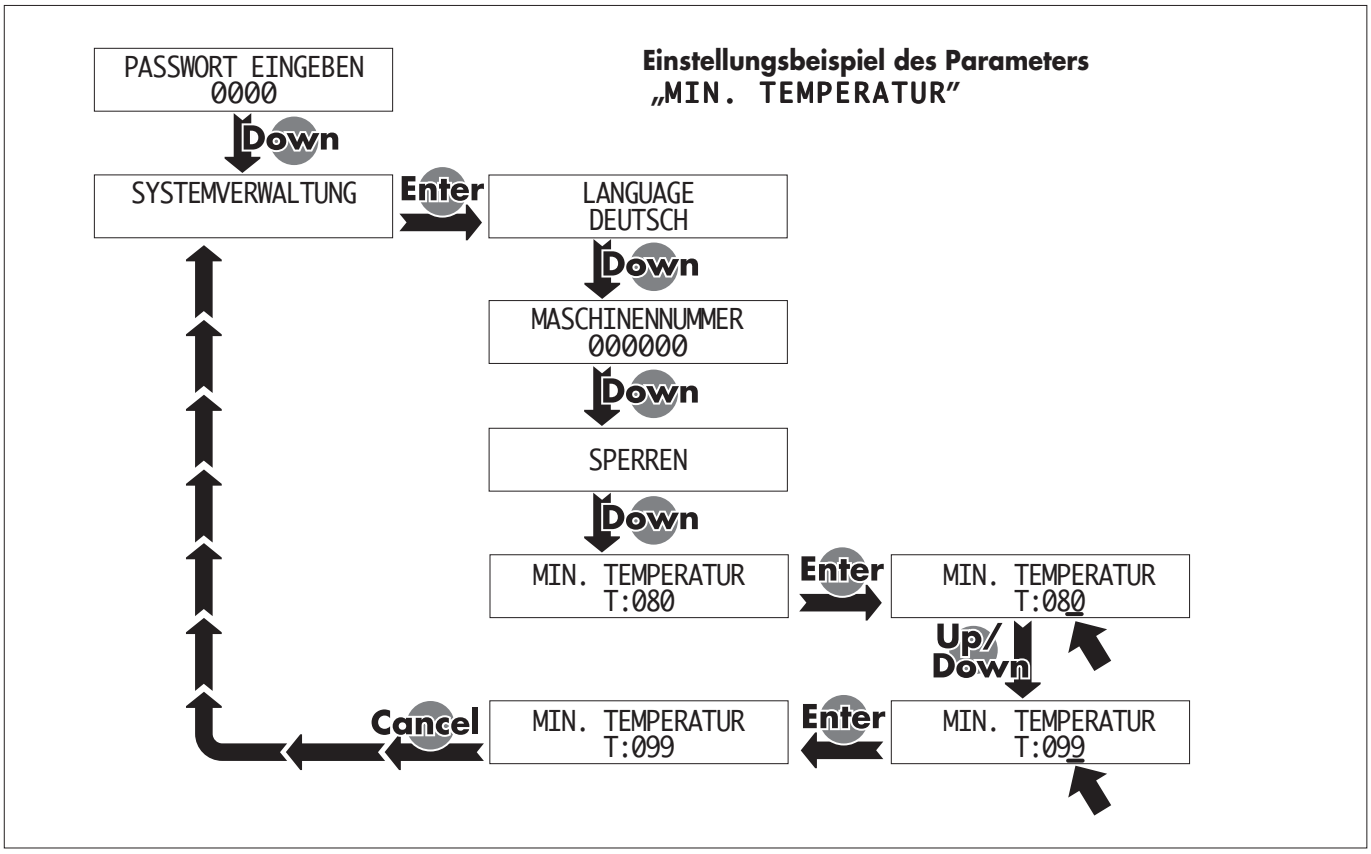
Wichtig
Eingegebene Ziffern und Parameter müssen immer mit der „Enter" Taste bestätigt werden.

- Die „Enter" Taste drücken, um die Änderung vornehmen zu können.
  Der Parameter kann geändert werden, wenn der Cursor unter der ersten veränderbaren Ziffer erscheint.
- Den Wert mit Hilfe der Tasten „UP" oder „DOWN" vermindern oder erhöhen.
  Durch Drücken der „Enter" Taste wird die angezeigte Ziffer gespeichert und die vorhergehende durch die neue ersetzt. Gleichzeitig bewegt sich der Cursor zur nächsten Ziffer weiter.
- Bei den restlichen Ziffern auf gleiche Weise vorgehen.
- Wenn alle Ziffern geändert sind, wird der neue Parameter durch Drücken der „Enter" Taste bestätigt.
  Verschwindet der Cursor, wurde die Änderung akzeptiert.

In einigen Fällen muß der zu speichernde Parameter aus einer Liste bereits festgelegter Parameter gewählt werden („**JA**" und „**NEIN**", „**WOCHENTAGE**", usw.…). In diesen Fällen dienen die Tasten „UP" und „DOWN" dazu, den Cursor zu bewegen oder auf dem Display die möglichen Werte anzuzeigen.

Einstellungsbeispiel des Parameters „MIN. TEMPERATUR"

Einstellen der Funktion:
- In die Programmierung einsteigen (siehe „7.2 Ein-/Aussteigen aus dem Programmiermodus").
- Die Hauptpunkte des Menüs mit den Tasten „UP" und „DOWN" ablaufen lassen und die Anzeige „**SYSTEMVERWALTUNG**" wählen.
- "ENTER" drücken, um die Wahl zu bestätigen und den Menüpunkt zu öffnen.
- Die Funktionen mit den Tasten „UP" und „DOWN" überlaufen und bei „**MIN. TEMPERATUR**" anhalten.
- "ENTER" drücken, um die Wahl zu bestätigen und die Funktion zu öffnen.
  Unter der ersten Ziffer des Parameters erscheint ein Cursor.
- Mit Hilfe der Tasten „UP" oder „DOWN" die Nummern ablaufen lassen.
- "ENTER" drücken, um die Nummer zu bestätigen.
  Das Drücken der "ENTER" Taste bewirkt automatisch die Rückkehr zur Eingangsebene in die Funktion („**MIN. TEMPERATUR**").
- „CANCEL" drücken, um zum Punkt „**SYSTEMVERWALTUNG**" zurückzukehren.
- Aus dem Programmenü aussteigen (siehe „ 7.2 Ein-/Aussteigen aus dem Programmiermodus").



7.4 Menübeschreibung

Anweisungen zur Änderung und Einstellung von Parametern sind dem Kapitel „7.3 Ändern und Speichern der Parameter" zu entnehmen.

PASSWORT EINGEBEN

Beim Eintritt in den Programmiermodus wird als Vorbedingung für die Programmierung nach dem eingegebenen Paßwort gefragt. Das ursprüngliche Paßwort lautet „**00000**". In diesem Fall wird beim Einsteigen in die Programmierung nicht danach gefragt. Die Eingabe eines neuen Paßworts wird unter "**PASSWORT ÄNDERN**" beschrieben.
Das geänderte Paßwort notieren.

SYSTEMVERWALTUNG

Über diese Funktion können folgende Parameter eingestellt werden:

LANGUAGE

ermöglicht die Auswahl der vom Automaten benutzten Sprache.

MASCHINENNUMMER
00000

(veränderbar)
Damit kann jedem Automaten eine Kennummer zugeordnet werden.

SPERREN

Damit kann die maximale Anzahl ausgebbarer Kaffees, Getränke oder Instantpulver eingestellt werden. Ist die maximale Anzahl erreicht, stoppt der Automat die Ausgabe der entsprechenden Getränke. Das Leuchten der roten Ausgabekontrollampe (**SP**, Abb. 7) zeigt an, daß das Limit erreicht wurde.
Die Zahlen, vor denen „******" steht, beziehen sich auf die Produktmenge (Kaffee, Getränke oder Pulver), die seit dem letzten „**RESET SPERREN**" (Wert nicht veränderbar) ausgegeben wurde; steht „**LIM**" vor der Zahl, gibt diese die maximal ausgebbare Menge an (Wert veränderbar).
Durch Drücken der „ENTER" Taste gelangt man zur Wahl der einzelnen Sperren.

```
   SPERRE KAFFEE
**00000 LIM:00999**
```

Ermöglicht die Festlegung einer maximalen Anzahl auszugebender Kaffees, bevor die Sperre eintritt.

```
    SPERRE SATZ
**00000 LIM:00999**
```

Ermöglicht die Einstellung der maximalen Anzahl von Kaffeesätzen vor der Sperrung
sämtlicher kaffeehaltigen Getränke.

```
  SPERRE GETRÄNKE
```

Ermöglicht die Festlegung einer maximalen Ausgabeanzahl der einzelnen Getränke, bevor die Sperre eintritt.
Durch Drücken der „ENTER" Taste gelangt man zu den einzelnen Getränken:

```
    GETRÄNK A
**00000 LIM:00999**
```

```
    GETRÄNK B
**00000 LIM:00999**
```

```
    GETRÄNK C
**00000 LIM:00999**
```

```
    GETRÄNK D
**00000 LIM:00999**
```

```
    GETRÄNK E
**00000 LIM:00999**
```

```
    GETRÄNK F
**00000 LIM:00999**
```

```
    GETRÄNK G
**00000 LIM:00999**
```

```
    GETRÄNK H
**00000 LIM:00999**
```

```
  SPERRE PULVER
```

Ermöglicht die Festlegung einer maximalen Ausgabemenge der einzelnen Instantpulver, bevor die Sperre eintritt.
Durch Drücken der „ENTER" Taste gelangt man zu den einzelnen Instantpulvern:

```
    PULVER 1
**00000 LIM:00999**
```

```
    PULVER 2
**00000 LIM:00999**
```

```
    PULVER 3
**00000 LIM:00999**
```

```
    PULVER 4
**00000 LIM:00999**
```

Ist die maximale Menge erreicht, kommt es zu einer Sperre der Ausgabe sämtlicher Getränke, die das jeweilige Instantpulver enthalten. Der Zähler erhöht den Zählstand immer dann um einen Einerschritt, wenn genau die Menge an Instantpulver ausgegeben wird, die im Getränk mit der größten Menge dieses Pulvers enthalten ist. Geringere Dosierungen werden als Teilmengen gezählt. Der Zähler zeigt nur Erhöhungen in Form von ganzen Einerschritten an, berücksichtigt aber auch die Teilmengen.

```
   SPERRE WASSER
**00000 LIM:00999**
```

Ermöglicht die Festlegung einer auszugebenden Wassermenge, bevor die Sperre eintritt. Ist diese maximale Menge erreicht, wird die Ausgabe sämtlicher Getränke gesperrt.

```
  RESET SPERREN
```

Ermöglicht die Nullstellung aller Produktmengen-Teilzähler.

```
  RESET SPERREN
 – J   ->N<- ++
```

Durch Bestätigen von „**->J<-**", erfolgt die Nullstellung der Zähler.

```
  MIN. TEMPERATUR
```

Damit kann eine Temperatur festgelegt werden, die der Automat einige Minuten lang beibehält (ca. 5), nachdem ein Getränk ausgegeben wurde.
Der festgelegte Wert ist in Celsius-Graden ausgedrückt.

```
  MAX. TEMPERATUR
```

Damit kann eine Temperatur festgelegt werden, die der eingeschaltete Automat nach einer gewissen Zeit erreicht (ca. 5 Minuten), wenn kein Getränk ausgegeben wurde, um den natürlichen Temperaturabfall auszugleichen.

```
MECH. IMP. ZÄHLER
    GETRÄNKE
```

Ist der mechanische Impulszähler installiert, kann die Zählung der Getränke bzw. Instantpulver oder des Kaffees freigegeben oder abgeschaltet werden.

```
MECH. IMP. ZÄHLER
    GETRÄNKE
```

```
MECH. IMP. ZÄHLER
     PULVER
```

```
MECH. IMP. ZÄHLER
     KAFFEE
```

```
      UHR
```

(nur mit Uhrzeitmodul)
Damit können die aktuelle Uhrzeit, der Tag, der Monat und das Jahr eingestellt werden.

TEXT STAND-BY D.A. 8P SAECO

Damit kann ein Text eingegeben werden, der auf dem Display abläuft, wenn der Automat betriebsbereit ist.
Nach Vervollständigung des Textes steigt der Automat selbständig aus der Funktion aus.

TEXT ZUBEREITUNG ZUBEREITUNG

Damit kann ein Text eingegeben werden, der auf dem Display abläuft, während der Automat ein Getränk ausgibt.
Nach Vervollständigung des Textes steigt der Automat selbständig aus der Funktion aus.

TEXT AUSSER BETRIEB AUSSER BETRIEB

Damit kann ein Text eingegeben werden, der auf dem Display abläuft, wenn der Automat aufgrund einer Funktionsstörung außer Betrieb ist.
Nach Vervollständigung des Textes steigt der Automat selbständig aus der Funktion aus.

VORWAHL KOFFEINFREI JA

Damit kann die Vorwahl für koffeinfreien Kaffee über die „ENTER" Taste freigegeben werden.
Programmiert man im Programmenü der Getränke unter dem Punkt „**GETRÄNKEZUBEREITUNG**", die Wahlmöglichkeit „**JA**" unter den einstellbaren Parametern, erscheint auch:

GETRÄNK A KOFFEINFREIER KAFFEE: 000

Die Ausgabewerte für koffeinfreien Kaffee in allen Getränke festlegen, in denen Kaffee enthalten ist (siehe auch „**GETRÄNKEZUBEREITUNG**").

MEHRFACHGETRÄNK 02

Mit eingebauter SAECO CARD kann die Mehrfachausgabe von Getränken eingestellt werden.
Es kann gewählt werden, welche Getränke für die Mehrfachausgabe freigegeben sind und wie viele. Die obere Zeile bleibt bei allen weiteren Schritten bestehen, während in der unteren Zeile die Anzahl der aufeinanderfolgenden Getränke angezeigt wird. Es kann eine Anzahl zwischen 1 und 8 eingestellt werden.

MEHRFACHGETRÄNK JA , ABC H

Nach der Bestätigung des Werts erscheint die Anzeige jener Getränke, die für die Mehrfachausgabe freigegeben sind („**JA**").

RÜHRSTÄBCHEN AUTOM. JA

Damit kann gewählt werden, ob das Rührstäbchen für alle Getränke ausgegeben werden soll (indem man „**JA**" wählt).
Wählt man „**NEIN**", wird das Rührstäbchen nur für Getränke mit Zucker ausgegeben.

HINWEIS: Bei „NEIN" wird das Rührstäbchen auch dann nicht ausgegeben, wenn die Ausgabe ohne Zucker voreingestellt wurde.

ABWASSERTANK

Ermöglicht die Gerätesperre, wenn der Abwassertank voll ist.

SERIAL NUMBER 967295

Es handelt sich um die Seriennummer des Automaten, die vom Hersteller eingestellt wird und die nur angezeigt werden kann.

PASSWORT ÄNDERN

Damit kann ein Paßwort eingegeben werden (ursprünglich „**0000**"), um zu verhindern, daß unbefugte Personen Zutritt zur Programmierung erhalten. Nach Bestätigung gelangt man zum Menüpunkt:

NEUES PASSWORT

bestätigen, um den neuen Code einzustellen.
Wurde ein Paßwort eingegeben, wird dieses bei jedem Zutritt in die Programmierung erfragt.

Achtung

Das neue Paßwort notieren, denn ohne Paßwort ist der Zutritt in die Programmierung nicht mehr möglich.

KOMPLETTE MENÜS JA

Damit können während der Menüdurchsicht alle Punkte, die sich auf die Einstellung des Programmenüs beziehen, auf dem Display angezeigt werden („**JA**").
Folgende Punkte erscheinen nicht, wenn „**KOMPLETTE MENÜS >NEIN<**„ gewählt wird:

SPERREN
MECH. IMP. ZÄHLER GETRÄNKE
MEHRFACHGETRÄNK 02
SERIAL NUMBER 967295
PASSWORT ÄNDERN
GETRÄNKE AKTIVIERUNG
GRATIS/RESET TASTE JA

(siehe auch Kapitel „7.1 Aufbau der Programmierung").

```
ZAHLUNGS-
SYSTEME
```

Über diese Funktion können folgende Parameter eingestellt werden:

```
MÜNZWERTIGKEIT
MÜNZE 01:  50
```

Bei Bestätigung wird der Wert der ersten Münze angezeigt („**01**"). Mit den Tasten „UP" und „DOWN" können alle wählbaren Münzen angezeigt werden.

```
GELDSCHEINWERT
GELDSCHEIN 01:100
```

Bei Bestätigung wird der Wert des ersten Geldscheins angezeigt („**01**"). Mit den Tasten „UP" und „DOWN" können alle wählbaren Geldscheine angezeigt werden.

```
PROTOKOLL
EXECUTIVE
```

Damit kann das Protokoll gewählt werden, das für den Dialog mit dem auf dem Automaten installierten Zahlungssystem verwendet werden soll:

```
EXECUTIVE
PROTOKOLL
```

```
PROTOKOLL
BDV
```

```
PROTOKOLL
MDB
```

```
PROTOKOLL
E.C.S.
```

```
PROTOKOLL
PRICE HOLDING/DISP.
```

Das nötige Protokoll kann bei dessen Anzeige durch Drücken der „ENTER" Taste freigegeben werden.

```
MULTIVEND
JA
```

Dieser Punkt erscheint nur dann, wenn das System „**SAECO CARD**" nicht vorhanden ist.
Wählt man „**JA**", kann ein eventuelles Restguthaben für den Kauf weiterer Getränke verwendet werden oder es kommt als Wechselgeld wieder zurück.
Andernfalls („**NEIN**") wird das Restguthaben nach Ablauf der „**OVERPAY TIME**" eingezogen.

```
OVERPAY TIME
180
```

Legt die maximale Zeit (in Sekunden) fest, nach der die Maschine das auf dem Display angezeigte Restguthaben einzieht. Die Zeit kann in Schritten zu 10 Sekunden geändert werden. Stellt man „**00000**" ein, ist die Funktion nicht aktiv.

```
Punktstellung
```

Damit kann die Stellung des Dezimalpunktes im Guthaben eingestellt werden.

```
Nationencode
```

Er ermöglicht dem Benutzer die Einstellung des Nationencodes (internationale Telefonvorwahl), wie vom Programm SAECO-NET gefordert.

```
Skalenfaktor
```

Ermöglicht die Einstellung der Anzahl fester Nullen im Guthaben.

```
GETRÄNKEZUBEREITUNG
```

Nach Bestätigung können die Parameter folgender Punkte eingestellt werden:

```
GETRÄNK A
```

```
GETRÄNK B
```

```
GETRÄNK C
```

```
GETRÄNK D
```

```
GETRÄNK E
```

```
GETRÄNK F
```

```
GETRÄNK G
```

```
GETRÄNK H
```

Jede Funktion ermöglicht die Festlegung der Zusammensetzung und der Ausgabegeschwindigkeit des Getränks.

```
GETRÄNK A
REIHENFOLGE:  C300
```

```
GETRÄNK A
PULVER 3:  005
```

```
GETRÄNK A
WASSER 3:  022
```

```
GETRÄNK A
% PULVER 3:  100
```

```
GETRÄNK A
KAFFEE:  38
```

```
GETRÄNK A
ZUCKER:  0
```

```
GETRÄNK A
PROBEGETRÄNK
```

In der oberen Zeile des Displays erscheint das gewählte Getränk (A-B-C-D-E-F-G-H), in der zweiten Zeile erscheinen die jeweils einstellbaren Parameter.

```
GETRÄNK A
REIHENFOLGE:  C300
```

Bestimmt die Reihenfolge, in welcher die Produkte, aus welchen das Getränk (in diesem Fall A) zusammengesetzt ist, zubereitet und ausgegeben werden.

Wichtig

*In dieser Funktion entspricht die Ziffer 0 keinem Produkt, das heißt, daß bei der Ziffernkombination „**C300**", „**C030**" oder „**0C30**" in der festgelegten Reihenfolge immer Bohnenkaffee (Standardversion) und das Produkt 3 ausgegeben werden.*

*Bei der Instantversion wird die Produktabfolge durch eine Reihe von Nummern angezeigt, wobei der Buchstabe „**C**" nicht erscheint (da er sich nur auf Bohnenkaffee bezieht).*

Gemäß der Reihenfolge wird die Einstellung der Parameter jener Produkte, aus welchen das Getränk zusammengesetzt ist, aufgerufen.

```
GETRÄNK A
PULVER 3:  005
```

Bestimmt die Pulvermenge, die mit Wasser vermischt werden soll. Beispiel: 005 gibt an, daß 5 Einheiten des Instantpulvers 3 verwendet werden. Die Menge einer Einheit wird vom Hersteller voreingestellt.

Wichtig

Die Menge des Instantpulvers kann zwischen 0 und 250 in Einerschritten festgelegt werden. Die Ausgabe des Produkts erfolgt nicht, wenn die Menge mit „0000" festgelegt wird.

```
GETRÄNK N
WASSER 3:  022
```

Bestimmt die Wassermenge, mit der das Instantpulver gemischt werden soll.
Beispiel: 3 gibt an, daß das Wasser mit dem Instantpulver 3 gemischt wird. 022 gibt an, daß dem Instantpulver 22 Einheiten Wasser zugefügt werden. Die Menge einer Einheit wird vom Hersteller voreingestellt.

Wichtig

Die Heißwassermenge kann zwischen 0 und 250 ml in Einerschritten festgelegt werden. Die Heißwasserausgabe erfolgt nicht, wenn der Parameter auf „0000" gestellt ist.

```
GETRÄNK A
% PULVER 3:  100
```

Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Instantpulver und das Wasser in das Getränk A ausgegeben werden.

Wichtig

Stellt man den Wert 10 ein, arbeitet die Pumpe bei größter Leistung, während das Instantpulver stoßweise bei geringster Leistung ausgegeben wird.

Stellt man den Wert auf 100, werden sowohl das Instantpulver als auch das Wasser bei größter Leistung ausgegeben.

Stellt man den Wert auf 190, arbeitet die Pumpe stoßweise bei geringster Leistung, während das Instantpulver mit maximaler Leistung ausgegeben wird.

Wichtig

Die Ausgabegeschwindigkeit von Instantpulver und Heißwasser ist in Zehnerschritten zwischen 10 und 190 einstellbar.

Sieht die Reihenfolge die Verwendung mehrerer Instantpulver vor, erscheint die Reihenfolge „**PULVER – WASSER – % PULVER**".

Wichtig

Wurden die Parameter der Instantpulver (Pulver, Heißwasser und % Pulver) so eingestellt, daß die Pulverausgabe über das Ende der Wasserausgabe hinaus dauert, unterbricht der Automat die Pulverdosierung und gibt einen Piepton ab (ungenügende Spülung des Mischers). Die eingestellten Parameter korrigieren, um eine korrekte Ausgabe zu erreichen (die Pulverausgabe endet einige Augenblicke vor dem Ende der Wasserausgabe, damit der Mischer ausreichend gespült wird).

```
GETRÄNK A
KAFFEE:  38
```

(nur 8P Standard)
Bestimmt die auszugebende Kaffeemenge.
Beispiel: 38 gibt an, daß 38 Einheiten gemahlenen Kaffees ausgegeben werden. Die Menge einer Einheit wird vom Hersteller voreingestellt.

Wichtig

*Die auszugebende Kaffeemenge ist in Zweierschritten zwischen 0 und 500 einstellbar. Die Produktausgabe erfolgt nicht, wenn der Parameter auf „**0000**" gestellt ist.*

```
GETRÄNK A
ZUCKER:  0
```

Damit kann die Standard-Zuckermenge bestimmt werden, die mit dem Getränk ausgegeben wird. Es kann zwischen 0, 1, 2, 3, 4 und NEIN gewählt werden. Im Beispiel beträgt die auszugebende Standardmenge „**0**". Der Benutzer kann die Zuckermenge im Zuge der Getränkeausgabe ändern. Wählt man „**NEIN**", wird ein nicht gezuckertes Getränk ausgegeben, dem während der Ausgabe kein Zucker mehr zugesetzt werden kann.
Die Menge einer Einheit wird vom Hersteller voreingestellt.

```
GETRÄNK A
PROBEGETRÄNK
```

Damit kann ein Probegetränk des soeben programmierten Getränks ausgegeben werden. Durch Drücken von „ENTER" „**GETRÄNK N – TASTE DRÜCKEN**" kann gewählt werden, wie die Probeausgabe des Getränks durchgeführt werden soll.

- **Taste A** komplettes Getränk
- **Taste B** Getränk ohne Becher, Zucker und Rührstäbchen
- **Taste C** nur Wasser
- **Taste D** nur Instantpulver
- **Taste E** Zucker und Rührstäbchen
- **Taste F** -
- **Taste G** -
- **Taste H** -

VERWALTUNG VERKAUF

Über diese Funktion können folgende Parameter eingestellt werden:

PREISWERTIGKEIT

Es stehen zehn Preisniveaus zur Verfügung, die alle geändert werden können:

PREISWERTIGKEIT
PREIS 01: 100

Neben der Nummer des Preises (im Beispiel „**01**"), erscheint der derzeit zugeordnete Wert (z.B. 200).
Es kann einer der zur Verfügung stehenden Werte eingegeben werden. Die Schritte und der Preisrahmen sind voreingestellt. Soll der Wert nicht geändert werden, „CANCEL" drücken.

GETRÄNKEPREISE

Es stehen zehn Preise zur Verfügung:

GETRÄNKEPREISE
1- 100 :ABCDEFGH

Bei Bestätigung des Punktes wird der zuvor eingestellte Preis angezeigt: im Beispiel „**1**"; die Zahl (im Beispiel: „**100**") gibt die Höhe des Preises an. Die Buchstaben geben an, welche Getränke diesem Preis zugeordnet sind. Um ein Getränk einem der zuvor eingestellten Preise zuzuordnen, wählt man mit den Tasten „UP" und „DOWN" den gewünschten Preis und drückt die dem Getränk, das diesem Preis zugeordnet werden soll, entsprechende Taste (A-**B**-**C**-**D**-**E**-**F**-**G**-**H**, Abb. 7). Das Erscheinen des Buchstaben auf dem Display bestätigt die Zuordnung des Getränkes zum Preis. Der Ausstieg aus der Funktion erfolgt durch Drücken von „CANCEL".

GETRÄNKE AKTIVIERUNG

GETRÄNKE AKTIVIERUNG
JA: ABCDEFGH

Damit kann die Ausgabe bestimmter Getränke freigegeben bzw. gesperrt werden.
Die Funktion bestätigen, um die freigegebenen (Großbuchstaben) oder gesperrten Getränke (Kleinbuchstaben) anzuzeigen.
„ENTER" drücken, um die Einstellung zu ändern. Der Cursor erscheint unter dem ersten Buchstaben; noch einmal „ENTER" drücken, um den Zustand zu ändern (von Groß- zu Kleinbuchstaben oder umgekehrt). Die Bewegung des Cursors erfolgt über die Tasten „UP" und „DOWN", die Einstellung wird mit „ENTER" bestätigt.

BECHERVERKAUF
JA

Damit kann der Taste „CANCEL" (Abb. 7) der Becherverkauf zugeordnet werden (ohne Getränk). Durch Einstellen von „**JA**" steht der Becher zum Verkauf. Stellt man „**NEIN**" ein, bekommt die Taste die Funktion einer Vorwahltaste, die, wenn sie vor der Getränkewahl gedrückt wird, die Becherausgabe verhindert. Der Benutzer muß dann seinen eigenen Becher verwenden.

BECHERPREIS
100

Je nach Programmierung des Punktes „**BECHERVERKAUF**" kommen diesem Punkt unterschiedliche Funktionen zu.
Wurde „**JA**" eingestellt, stellt der angezeigte Preis (der einen positiven Wert aufweisen muß) den Verkaufspreis des Bechers (ohne Getränk) dar.
Wurde hingegen „**NEIN**" gewählt, stellt der angezeigte Wert (der positiv oder negativ sein kann) den Preisnachlaß oder Aufpreis auf den Getränkepreis dar.

Wichtig
*Beim Übergang von „**BECHERVERKAUF**" „**NEIN**" zu „**JA**", muß der Becherpreis neu eingestellt werden.*

Positiver Wert (Bsp.: 100): dieser Wert wird automatisch zum Getränkepreis addiert, wenn die Vorwahltaste „OHNE BECHER" nicht gedrückt wird. Wird die Vorwahltaste gedrückt, wird das Getränk zum reinen Getränkepreis ausgegeben.
Negativer Wert (Bsp.: -100): dieser Wert wird automatisch vom Getränkepreis abgezogen, wenn die Vorwahltaste „OHNE BECHER" gedrückt wurde.

BECHER AUTOMATISCH
– >J<- N ++

Dieser Punkt folgt der Wahl „**JA**" unter „**BECHERVERKAUF**". Damit kann die automatische Ausgabe eines Bechers mit allen Getränken freigegeben (oder gesperrt) werden. Wird „**NEIN**" gewählt, werden die Getränke immer ohne Becher ausgegeben, es ist aber möglich, einen leeren Becher durch Drücken der Taste „CANCEL" zu erstehen.

GRATIS/RESET TASTE
JA

Wird „**JA**" eingestellt, wird die Funktion der Gratistaste (**TS2,** Abb. 8) freigegeben.

ZEITEINSTELLUNGEN/
ALLES GRATIS

Über diese Funktion können folgende Parameter eingestellt werden:

ALLES GRATIS
NIE

ALLES GRATIS
IMMER

Die Gratisausgabe kann entweder „**IMMER**", „**NIE**" oder „**ZEITGESTEUERT**" erfolgen. Wählt man „**IMMER**" oder „**NIE**", ist die Programmierung beendet.

ALLES GRATIS ZEITGESTEUERT

Damit können innerhalb einer Woche zwei Zeitphasen eingestellt werden, in welchen die Getränke gratis ausgegeben werden.

ALLES GRATIS EIN1 mdmdfss 00:00

Für jede der Phasen muß der Beginn („**EIN**") und das Ende („**AUS**") eingestellt werden.
Nach dem Drücken der „ENTER" Taste erscheint der Cursor unter den Buchstaben, die für die Wochentage stehen. Durch Drücken der Tasten „UP" und „DOWN" können die Großbuchstaben in Kleinbuchstaben umgewandelt werden.

GROSSBUCHSTABE = gewählter Tag;
Kleinbuchstabe = nicht gewählter Tag.

Mit den Tasten „UP" und „DOWN" die Uhrzeit des Beginns einstellen. Nach der Wahl des letzten Wertes und der Bestätigung mit der „ENTER" Taste werden automatisch zuerst die Ausschaltzeiten („**AUS1**") und danach die Ein- und Ausschaltzeiten der zweiten Zeitphase erfragt („**EIN2**" – „**AUS2**").
„CANCEL" drücken, wenn nichts verändert werden soll. Nach der Bestätigung von („**AUS2**") erfolgt der automatische Ausstieg aus dem Menü.

ZEITEINSTELLUNGEN JA

Damit kann die automatische Ein- und Ausschaltung des Automaten programmiert werden.

ZEITEN EIN1: mdmdfss 00:00

Wird „**JA**" gewählt, sind für den Rahmen einer Woche zwei Zeitphasen für die Ein- und Ausschaltung zu wählen („**EIN1**" – „**AUS1**", „**EIN2**" – „**AUS2**"). Für die Programmierung der Tage und Uhrzeiten siehe Vorgangsweise unter dem Punkt „**ALLES GRATIS-ZEITGESTEUERT**".

PREIS REDUKTION 50

Damit kann die Höhe des Preisnachlasses auf die Getränkepreise festgelegt werden.

PREIS REDUKTION EIN1: mdmdfss 00:00

Damit können innerhalb einer Woche zwei Zeitphasen eingestellt werden, in welchen die Getränke zum festgelegten Preisnachlaß ausgegeben werden. Für die Programmierung der Tage und Uhrzeiten siehe Vorgangsweise unter dem Punkt „**ALLES GRATIS-ZEITGESTEUERT**".

PREISDIFF. KOFFEINFR.

Damit kann den Preisen von Getränken mit koffeinfreiem Kaffee ein Preisnachlaß oder Aufpreis zugeordnet werden.

PREISDIFF. KOFFEINFR. 50

Damit kann ein Preisnachlaß oder Aufpreis auf den Preis von Getränken mit koffeinfreiem Kaffee festgelegt werden.

PREISDIFFERENZ EIN1: mdmdfss 00:00

Damit können innerhalb einer Woche zwei Zeitphasen eingestellt werden, in welchen Getränke mit koffeinfreiem Kaffee zum festgelegten Preisnachlaß bzw. Aufpreis ausgegeben werden. Für die Programmierung der Tage und Uhrzeiten siehe Vorgangsweise unter dem Punkt „**ALLES GRATIS - ZEITGESTEUERT**".

VORMAHLUNG JA

(nur 8P Standard)
Die Vormahlung des Kaffees kann entweder aktiviert „**JA**" oder ausgeschaltet „**NEIN**" werden. Bei „**JA**" wird die Ausgabezeit des Getränks verkürzt.

VORMAHLUNG EIN1: mdmdfss 00:00

Damit können innerhalb einer Woche zwei Zeitphasen eingestellt werden, in welchen der Automat den Kaffee vormahlt. Für die Programmierung der Tage und Uhrzeiten siehe Vorgangsweise unter dem Punkt „**ALLES GRATIS-ZEITGESTEUERT**".

SPÜL-ZEIT JA

Damit kann die automatische Spülung zuerst des einen, dann des anderen Mischers aktiviert „**JA**" oder abgeschaltet „**NEIN**" werden.

SPÜL-ZEIT EIN1: mdmdfss 00:00

Damit können innerhalb einer Woche zwei Zeitphasen eingestellt werden, in welchen der Automat die automatische Spülung durchführt.
Für die Programmierung der Tage und Uhrzeiten siehe Vorgangsweise unter dem Punkt „**ALLES GRATIS-ZEITGESTEUERT**".

STATISTIK

Über diese Funktion kann in alle vom Automaten gebuchten Verkaufsstatistiken eingesehen werden. Es folgen einander:

TOTAL MÜNZEN
00

Anzeige der Gesamtanzahl der eingeworfenen Münzen

TOTAL BANKNOTEN
00

Anzeige der Gesamtanzahl der eingeschobenen Geldscheine

BANKNOTE 01
000

Zeigt an, wie oft jeder der mit 01 bis 06 gekennzeichneten Geldscheine in den Banknotenleser eingeschoben wurde.

OVERPAY
00

Zeigt den Gesamtwert aller eingezogenen Restguthaben an.

GRATIS SELEKTION
0050

Zeigt die Gesamtanzahl ausgegebener Gratisgetränke an.

TOTAL VERKAUF
00

Zeigt den Gesamtertrag des Automaten an.

GETRÄNKE

Bestätigen, um die Gesamtanzahl der Ausgaben pro Preis anzuzeigen.

PREIS 01
00

Zeigt die Gesamtanzahl der Ausgaben für jeden der mit 01 bis 10 bezeichneten Preise an.

BECHER
0000

Zeigt die Gesamtanzahl der gegen Entgelt ausgegebenen Becher an.

Wichtig

Die Anzahl steigt, wenn:

- *in der Funktion „BECHERVERKAUF" „JA" gewählt wird und um die Ausgabe eines Bechers gebeten wird;*
- *in der Funktion „BECHERVERKAUF" „NEIN" gewählt wird und:*
  - *der Preis größer als 0 ist und die Becherausgabe nicht gesperrt ist;*
  - *der Preis kleiner als 0 ist und die Becherausgabe gesperrt ist.*

REDUKTION
10

Zeigt die Gesamtanzahl der mit Preisnachlaß ausgegebenen Getränke an.

ZUSCHLAG
30

Zeigt die Gesamtanzahl der gegen Aufpreis ausgegebenen Getränke an.

PREISDIFF.KOFFEINFR.
20

Zeigt die Gesamtanzahl der ausgegebenen Getränke mit koffeinfreiem Kaffee an, die einer Preisdifferenz unterliegen.

ZÄHLER

Damit können sämtliche Kaffee-, Getränke-, Pulver-, Wasser-, Becher- und Zuckermengen kontrolliert werden.
Nach Bestätigung werden die in der Folge beschriebenen Zähler angezeigt.
Die Zeichen „**TT**" und „**PP**" erscheinen auf allen Zählern. Die Zahl neben dem Zeichen „**PP**" gibt eine Teilzählung an und kann deshalb nullgestellt werden.

ZÄHLER KAFFEE
TT:000023 PP:00015

Zeigt die Gesamtanzahl ("**TT**") ausgegebener Kaffees und die Zahl ausgegebener Kaffees („**PP**") seit der letzten Nullstellung der Zähler an.

ZÄHLER GETRÄNKE
TT:000023 PP:00015

Zeigt die Gesamtanzahl („**TT**") ausgegebener Getränke und die Anzahl der seit der letzten Nullstellung der Zähler ausgegebenen Getränke („**PP**") an. Nach der Bestätigung kann die Anzahl der Ausgaben jedes einzelnen Getränks angezeigt werden.

ZÄHLER GETRÄNK A
TT:000023 PP:00015

Zeigt die Gesamtanzahl („**TT**") der Ausgaben jedes Getränks (A-B-C-D-E-F-G-H) und die Anzahl der seit der letzten Nullstellung der Zähler ausgegebenen Getränke („**PP**") an.

ZÄHLER PULVER

ZÄHLER PULVER 1
TT:000023 PP:00015

Zeigt die Gesamtanzahl („**TT**") der aus jedem Behälter (1-2-3-4) ausgegebenen Pulvereinheiten bzw. die seit der letzten Nullstellung ausgegebenen Einheiten („**PP**") an.

```
   ZÄHLER WASSER
*TT:000023 PP:00015*
```

Zeigt die Gesamtanzahl („**TT**") der ausgegebenen Wassermenge bzw. die seit der letzten Nullstellung der Zähler ausgegebenen Wassermenge („**PP**") an.

```
   BECHERZÄHLER
*TT:000023 PP:00015*
```

Zeigt die Gesamtanzahl („**TT**") der ausgegebenen Becher bzw. die seit der letzten Nullstellung der Zähler ausgegebenen Becher („**PP**") an.

```
 ZÄHLER ZUCKERMENGE
*TT:000022 PP:00015*
```

Zeigt die Gesamtanzahl („**TT**") der ausgegebenen Zuckereinheiten bzw. die seit der letzten Nullstellung der Zähler ausgegebenen Zuckermengen („**PP**") an.

```
  RESET ZÄHLER
```

Mit dieser Funktion können alle Teilzähler auf Null gestellt werden. Bestätigen, um Zutritt zur Funktion zu bekommen.

```
  RESET ZÄHLER
 – >J<-   N  ++
```

Wählt man „**JA**", werden alle Zähler auf Null gestellt.

```
  RESET STATISTIK
```

Funktion, die die Nullstellung sämtlicher Teilzähler sowie der Zähler der Finanzstatistik ermöglicht. „ENTER" drücken, um Zugang zu dieser Möglichkeit zu bekommen.

```
  RESET STATISTIK
 – >J<-   N  ++
```

Wählt man „**JA**", werden sowohl die Teilzähler, als auch die für die Finanzstatistik verwendeten Gesamtsummenzähler auf Null gestellt:

```
  TOTAL MÜNZEN
```

```
  TOTAL BANKNOTEN
```

```
  GRATIS SELEKTION
```

```
  TOTAL VERKAUF
```

```
  PREISDIFFERENZ
```

Wichtig

Auch bei Stromausfall bleiben die programmierten Parameter des Automaten erhalten.

8 - GEBRAUCH DES AUTOMATEN

Wichtig

Bevor der Automat benutzt wird, muß diese Anleitung gelesen werden und der Benutzer muß über eine ausreichende allgemeine Kenntnis über den Automaten verfügen.

Bleibt der Automat über längere Zeit unbenutzt, sollte vor der Wiederbenutzung das Kapitel „8.2 Erstes Einschalten des Automaten" nochmals gelesen werden.

8.1 Zustände des Automaten

Hinsichtlich der Stromversorgung kann sich der Automat in folgenden Zuständen befinden:

Außer Betrieb

- Hauptschalter (Nr. **36**, Abb. 1) auf „**I**".
- Die Funktionen sind gesperrt.
- Auf dem Display (Nr. **2**, Abb. 1) ist die Meldung „**AUSSER BETRIEB**" angezeigt (siehe „8.4 Anzeigen und Anzeichen besonderer Zustände").

Wichtig

Um den Automaten in Betrieb nehmen zu können, ist der Einsatz des Technikers erforderlich.

Ausgeschaltet und vom Stromnetz isoliert

- Hauptschalter (Nr. **36**, Abb. 1) auf „**0**".
- Es ist nur der Datenerhaltungsspeicher des Programms aktiv.

Eingeschaltet

- Hauptschalter (Nr. **36**, Abb. 1) auf „**I**".
- Alle Funktionen und die Displayanzeige (Nr. **2**, Abb. 1) sind aktiv.

In Bereitschaftsbetrieb (Standby)

Es handelt sich um jene nicht aktive Phase, in der sich der Automat befinden kann, wenn auf der elektronischen Karte ein Uhrzeitmodul installiert ist, das die automatische Ein- und Ausschaltung regelt.

- Hauptschalter (Nr. **36**, Abb. 1) auf „**I**".
- Auf dem Display ist die Meldung „**STANDBY**" angezeigt.
- Der Datenerhaltungsspeicher ist aktiv.
- Der Automat gibt keine Getränke aus.

8.2 Erstes Einschalten des Automaten

Füllen der Behälter

Wichtig

Es dürfen ausschließlich Instantpulver verwendet werden, auf denen angegeben ist, daß sie „für die automatische Getränkezubereitung geeignet" sind.

Die gefriergetrockneten Produkte in die ihnen während der Programmierung zugeordneten Behälter füllen (siehe „7 - Programmierung").

*Der Zucker muß unbedingt in den dafür bestimmten Behälter eingefüllt werden (**Behälter A**, Abb. 18).*

*Bohnenkaffee muß unbedingt in den dafür bestimmten Behälter eingefüllt werden (**Behälter C**, Abb. 18), (Standardversion).*

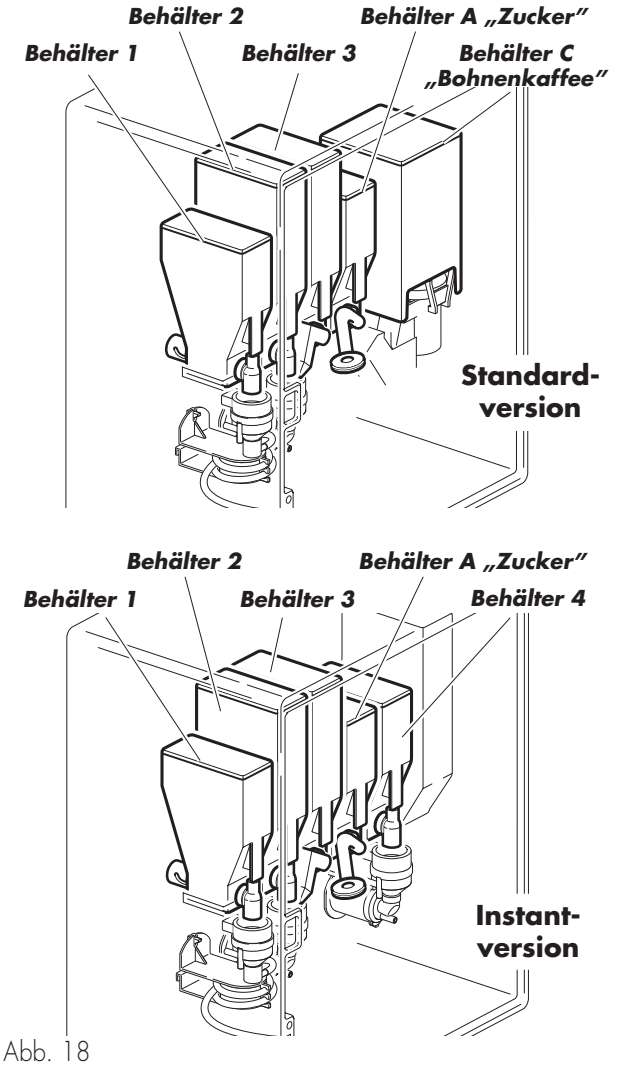


Abb. 18

Behälter 1
Mit spiralförmigem Mischer (Nr. **8**, Abb. 1)
- Gefriertrocknungsprodukt (Tee)

Behälter 2
Der Mischer (Nr. **9**, Abb. 1) wird vom Behälter 3 mitbenutzt
- Instantpulver

Behälter 3
Der Mischer (Nr. **9**, Abb. 1) wird vom Behälter 2 mitbenutzt
- Instantpulver

Wichtig
Soll auch koffeinfreier Instantkaffee ausgegeben werden, muß dieser sowohl in der Standard- als auch in der Instantversion in diesen Behälter gefüllt werden.

Behälter A „Zucker"
Mit Schacht (Nr. **29**, Abb. 1) für die Beförderung des Produkts in den Zucker- und Rührstäbchenspender (Nr. **25**, Abb. 1)
- Zucker

Behälter C (Standardversion)
Mit Mahlwerk (Nr. **27**, Abb. 1)
- Bohnenkaffee

Behälter 4 (Instantversion)
Mit Mischer (Nr. **34**, Abb. 1)
- Instantpulver (Kaffee)

Füllen der Behälter:
- Die vordere Tür öffnen (Nr. **1**, Abb. 1);
- die obere Klappe öffnen (Nr. **11**, Abb. 1);

Wichtig
Die obere Klappe ist mit einem Verschluß versehen, der ein Öffnen der Klappe verhindert, wenn die vordere Tür geschlossen ist.

- Den Deckel des zu füllenden Behälters abziehen.
- Das Produkt einfüllen, ohne dabei 2/3 der maximalen Füllmenge zu überschreiten.
- Den Behälterdeckel wieder aufsetzen.
- Die obere Klappe schließen.
- Die vordere Tür schließen.

Wichtig
*Außer dem Behälter **A** „Zucker" auch das Ausgaberohr (Nr. **23**, Abb. 1) anfüllen, indem man die entsprechenden Tasten (**TS1** und **TS5**, Abb. 8) betätigt (siehe „5.2 Interne Steuerungen").*

Mahlgradeinstellung

(Standardversion)

- Den Mahlgrad durch Bewegen des Drehringes auf einen der folgenden Werte einstellen (**A**, Abb. 19):
  Italien 4-7
  Spanien 5-8
  Frankreich – Schweiz 5-8
  Deutschland - Österreich 6-9
  USA - Kanada 6-14
  Wenn der Kaffee während der Ausgabe zu langsam austritt, muß der Mahlgrad auf einen höheren Wert gestellt werden, tritt er zu schnell aus, muß der Mahlgrad verringert werden.

Wichtig
Nach einer Änderung des Mahlgrades müssen zumindest zwei Portionen Kaffee ausgegeben werden, um die Änderung abschätzen zu können.

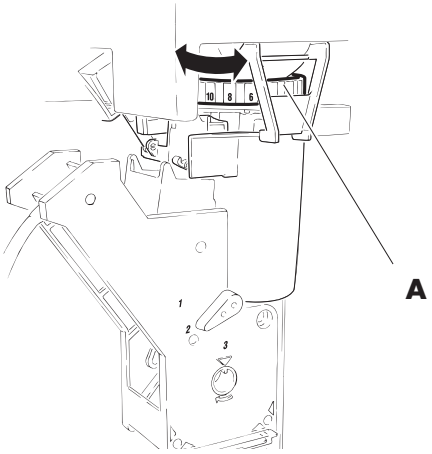


Abb. 19

Rührstäbchenspender

Füllen des Rührstäbchenspenders (Nr. **20**, Abb. 20):
- Die vordere Tür öffnen (Nr. **1**, Abb. 1).
- Den Drehknopf (**A**, Abb. 20) lockern.
- Den Behälter von außen drehen (**B**, Abb. 20).
- Das Gegengewicht (**C**, Abb. 20) herausnehmen.
- Den Spender mit Rührstäbchen füllen (**D**, Abb. 20).
- Das Gegengewicht wieder einsetzen.

Wichtig

Sicherstellen, daß die Rührstäbchen korrekt im Behälter angeordnet sind. Fehlerfreie Rührstäbchen verwenden, die für Automaten geeignet sind und die den in der Abbildung (Abb. 21) angegebenen Abmessungen entsprechen.

- Den Behälter an seinen Platz zurücksetzen.
- Den Drehknopf festziehen (**A**, Abb. 20).

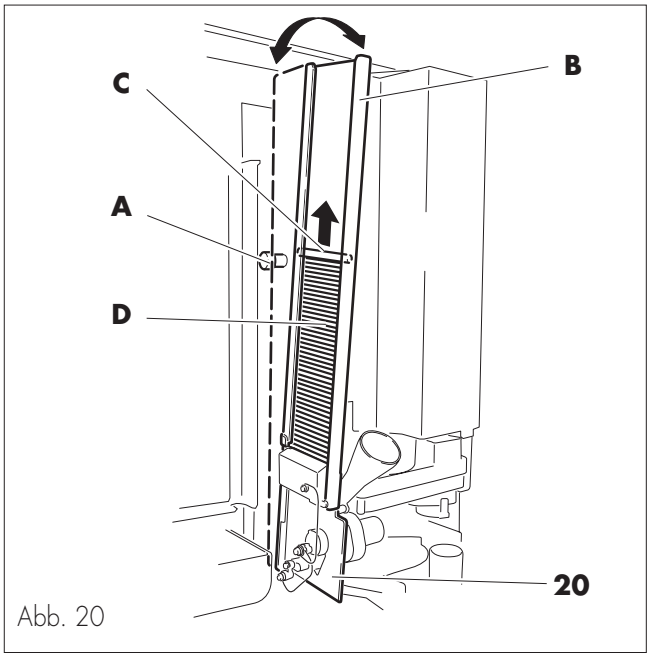


Abb. 20

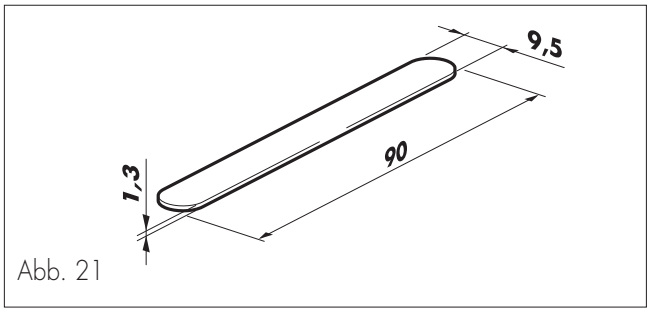


Abb. 21

Becherspender

Füllen des Becherspenders:
- Die vordere Tür öffnen (Nr. **1**, Abb. 1).
- Die Tür des Spenders öffnen (Nr. **22**, Abb. 1 und 22).

Achtung

*Der Rohrspender (**A**, Abb. 22) darf nicht gedreht werden, wenn die vordere Tür des Spenders (Nr. **22**, Abb. 1 und 22) geschlossen ist. Dieser Vorgang muß unter Sichtkontrolle erfolgen.*

- Wenn vorhanden, den äußeren Stapel der Reservebecher herausnehmen (**B**, Abb. 22).

Achtung

Bevor der Rohrspender gedreht wird, müssen die außen übereinander gestapelten Reservebecher immer entfernt werden.

Wird dies nicht befolgt, kann der Becherspender beschädigt werden.

Die Hinweise VOR ALLEM nach dem ersten Befüllen BEFOLGEN.

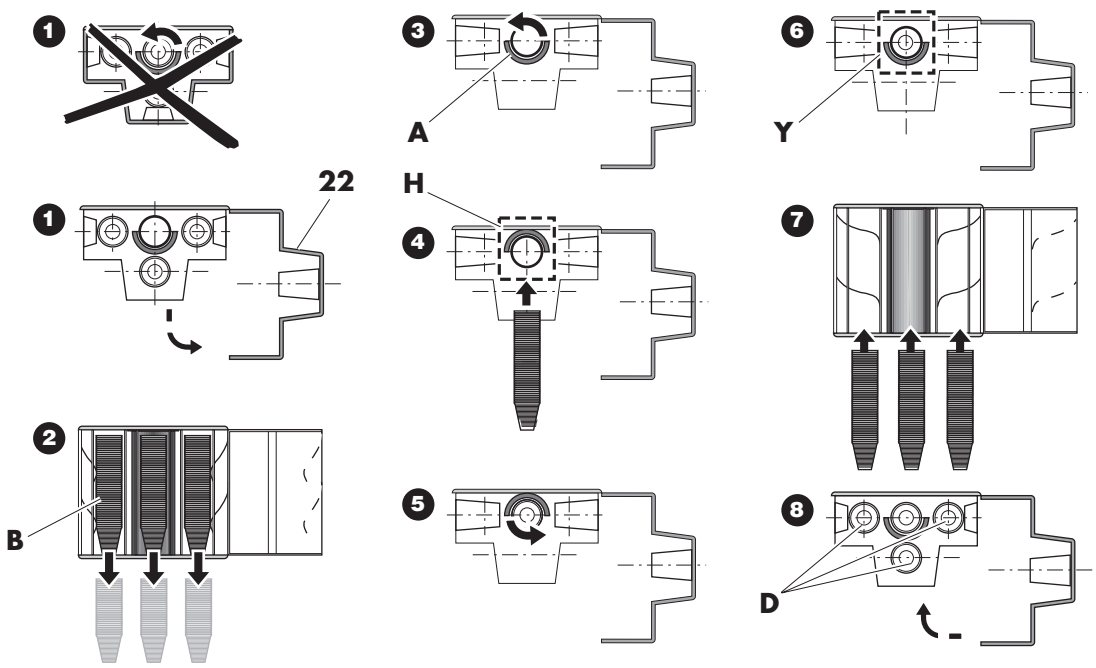


Abb. 22

- Den Rohrspender (**A**, Abb. 22) durch Drücken von **TS4** und **TS5** (Abb. 8) drehen, bis die Öffnung für das Einsetzen der Becher zur Position **H** (Abb. 22) gewandt ist.
- So viele Becher einsetzen, daß sich die Höhe des Becherturms zwischen dem von den Schildern angegebenen Mindest- und Höchtniveau befindet.
- Den Rohrspender (**A**, Abb. 22) durch Drücken von **TS4** und **TS5** (Abb. 8) drehen, bis die Öffnung für das Einsetzen der Becher zur Position **Y** (Abb. 22) gewandt ist.
- In die restlichen zur Verfügung stehenden Freiräume (**D**, Abb. 23) so viele Becher einsetzen, daß die Höhe zwischen dem in jedem der Räume auf den Schildern angegebenen Mindest- und Höchstniveau liegt.

Wichtig

*Sicherstellen, daß die Bewegung der Federn nicht den Abstieg des Bechers in den Becherhalterarm (Nr. **23**, Abb. 1) verhindert. Fehlerfreie Becher verwenden, die für Automaten geeignet sind und die den Abmessungen, die auf den Schildern an der Tür des Becherspenders (Nr. **22**, Abb. 1 und 22) angeführt sind, entsprechen.*

- Die Tür des Becherspenders und die vordere Tür schließen.

Vorbereitung für die Inbetriebnahme des Automaten

- Die elektrischen Funktionen freigeben (Hauptschalter auf „**I**").

Den Wasserkreislauf des Automaten füllen:
- die vordere Tür öffnen;
- den Schlüssel (**A**, Abb. 5) für die Betätigung des Sicherheitsmikroschalters einstecken.

Wichtig

Dieser für die Installation des Automaten nötige Vorgang schließt das Sicherheitssystem aus, das mit dem Öffnen der vorderen Tür verbunden ist. Er muß daher vom Fachmann durchgeführt werden, der sich des Risikos bewußt ist, dem er beim Arbeiten mit unter Spannung stehenden Geräten ausgesetzt ist.

- die Halterungsplatte des Münzprüfers (Nr. **19**, Abb. 1) öffnen;
- die Taste **TS3** (Abb. 8) so lange gedrückt halten, bis ein gleichmäßiger Wasserstrahl aus dem Ausgaberohr des letzten Mischers austritt;
- die Halterungsplatte des Münzprüfers schließen (Nr. **19**, Abb. 1);
- den Schlüssel für den Ausschluß der Sicherheitsmikroschalter entfernen (**A**, Abb. 5);
- die vordere Tür schließen;
- warten, bis auf dem Display (Nr. **2**, Abb. 1) die Meldung „**WARTEN**" erscheint (der Automat heizt auf);
- die auf dem Display (Nr. **2**, Abb. 1) angezeigten Hinweise lesen und eventuelle Anweisungen ausführen;
- warten, bis auf dem Display die in der Funktion "**TEXT STAND-BY**" eingestellte Meldung (normalerweise lautet sie ***SAECO DA 8P***) erscheint.

Wichtig

Die ausgegebenen Produkte müssen schnell konsumiert werden, sie dürfen weder aufbewahrt noch verpackt werden.

- Den Betrieb überprüfen, indem mehrere Getränke ausgegeben werden.

Wichtig

Alle Tasten werden im Werk auf Standardwerte programmiert. In jedem Fall ist aber zu überprüfen, ob das ausgegebene Getränk auch den gewünschten Eigenschaften entspricht. Im gegenteiligen Fall müssen die Ausgabetasten neu programmiert werden (siehe „7 - Programmierung").

8.3 Getränkeausgabe

- Zwischen den zur Verfügung stehenden Getränken wählen.
- Ist der Automat nicht auf Gratisausgabe der Getränke programmiert, den erforderlichen Geldwert einwerfen.
- Auf dem Display erscheint: „**GETRÄNK WÄHLEN**".
- Die Taste des entsprechenden Getränks drücken.

Wichtig

*Um Verbrennungen zu vermeiden, warten, bis die Ausgabe beendet ist (auf dem Display erscheint „**BECHER ENTNEHMEN**"), bevor man mit der Hand in den Getränkeausgaberaum greift.*

8.4 Anzeigen und Anzeichen besonderer Situationen

Der Betrieb des Automaten wird teilweise oder vollständig blockiert, wenn einige Produkte fehlen oder Störungen auftreten. Auf dem Display des Bedienfeldes werden Angaben zu den Ursachen, die eine eventuelle Blockierung verursacht haben, angezeigt.

Wenn am Automaten eine Betriebsstörung auftritt, erscheint auf dem Display eine Meldung (z.B.: „**SERVICE RUFEN – AUSSER BETRIEB 01**").
Die Nummer nach der Angabe „**AUSSER BETRIEB**" ist die Kennummer der aufgetretenen Störung.

Anzeigen der Art der Störung auf dem Display:
- Die vordere Tür öffnen;
- den Schlüssel für den Ausschluß des Sicherheitssystems einstecken (**A**, Abb. 5);
- die Halterungsplatte des Münzprüfers öffnen (Nr. **19**, Abb. 1);
- die Taste „RESET" (**TS2**, Abb. 8) drücken;
- auf dem Display erscheint die der aufgetretenen Störung entsprechende Meldung (Bsp.: „**SERVICE RUFEN – NO WATER**").

Nach Beseitigung der Störung:
- Die Taste „RESET" (**TS2**, Abb. 8) erneut drücken, um die Meldung RÜCKZUSTELLEN;
- die Halterungsplatte des Münzprüfers schließen (Nr. **19**, Abb. 1);
- den Schlüssel für den Ausschluß des Sicherheitssystems entfernen und die vordere Tür schließen.

Achtung

Dieser Vorgang, bei dem das Sicherheitssystem ausgeschlossen wird, muß vom Techniker durchgeführt werden. Dieser muß sich des Risikos bewußt sein, dem er beim Arbeiten an unter Spannung stehenden oder sich bewegenden Geräteteilen ausgesetzt ist.

In der Tabelle sind die zu den jeweiligen Codes gehörenden Meldungen bei „AUSSER BETRIEB", deren Ursachen und Abhilfen angeführt. Die Meldungen der Funktionsstörungen sind immer in englischer Sprache angezeigt.

Störungscode	Meldung	Ursache	Abhilfe
01	**NO WATER**	Störung im hydraulischen Kreislauf	Die Ursache der Funktionsstörung beseitigen
03-04	**BREWING UNIT BLOCK**	Die Brühgruppe ist blockiert	Die Ursache der Blockierung beseitigen
05	**NO FLOWMETER**	Die Turbine dreht sich nicht: 1 - Die Pumpe funktioniert nicht 2 - Blockiertes Elektroventil 3 - Verstopfung im hydraulischen Kreislauf 4 - Die Turbine funktioniert nicht	1 - Den elektrischen Anschluß überprüfen 2 - Kontrollieren und die Ursache der Blockierung beseitigen 3 - Die Ursache der Verstopfung beseitigen 4 - Die Turbine auswechseln
06-07	**ARM. DISP. BLOCKED**	Der Getränkeausgabearm ist blockiert	Die Ursache der Blockierung beseitigen
08	**NO CUPS**	Der Becherspender ist leer	Becher in den Spender geben (siehe Kap. 4.14)
11-12	**SPOON DISP. BLOCKED**	Der Rührstäbchenspender ist leer	Die Ursache der Blockierung beseitigen
14	**TEMP. SENSOR ERROR**	Betriebsstörung beim Temperaturfühler	Die Funktionstüchtigkeit des Fühlers überprüfen
16		Fehler bei der Datenerfassung im Speicher der Steuereinheit Fehler bei der Erfassung der Netzfrequenz	Den Techniker rufen
22			
23			
24			
25			

In der Tabelle sind jene Meldungen angeführt, die anstelle des „**TEXT STAND-BY**" in der oberen Displayzeile angezeigt werden und die zu keiner vollständigen Blockierung des Automaten führen.
Im Falle des Kaffees können weiterhin Getränke ausgegeben werden, die keinen Bohnenkaffee enthalten. Im Fall der Becher können alle Getränke nach vorherigem Drücken der Taste „OHNE BECHER" ausgegeben werden.
Im Falle von „**KEIN RESTGELD VORHANDEN**" funktioniert der Automat normal weiter, gibt aber kein Restgeld aus.

Meldung	Ursache	Abhilfe
KAFFEE AUSVERKAUFT	Der Behälter des Bohnenkaffees ist leer	Bohnenkaffee in den Behälter füllen (siehe Kap. „8.2 Erstes Einschalten des Automaten – Füllen der Behälter") und die Taste „RESET" (**TS2**, Abb. 8) zweimal drücken
BECHER AUSVERKAUFT	Der Becherspender ist leer	Becher in den Becherspender nachfüllen (siehe Kap. „8.2 Erstes Einschalten des Automaten - Becherspender") und die Taste „RESET" (**TS2**, Abb. 8) zweimal drücken
KEIN RESTGELD VORHANDEN	Der Inhalt der Münzsammelrohre liegt unter der programmierten Grenze	Münzen in den Restgeldbehälter füllen

Hinweis: ***Das Aufleuchten der roten Kontrollampen neben den Getränken, die Bohnenkaffee enthalten, kann außer auf das Fehlen von Bohnenkaffee auch darauf hinweisen, daß die Brühgruppe (Nr. 28, Abb. 1) nicht oder fehlerhaft eingesetzt wurde. Kontrollieren, ob die Gruppe ordnungsgemäß eingesetzt ist und ob die dazugehörenden Kontroll-Mikroschalter funktionieren.***

Wichtig

*Eine der Ursachen, die den Automaten außer Betrieb setzen, ist die Blockierung des Ventils (**A**, Abb. 23), das den Wassereingang schließt.*

*Der erste Schritt zur Entblockung ist die Entleerung des unter der Maschine hervortretenden Schlauchs (**B**, Abb. 23) von eventuell darin vorhandenem Wasser.*

Dazu muß die Feder wie in der Abbildung dargestellt, verschoben werden und das Wasser in einen Behälter abgelassen werden.

Nach dem Leeren des Schlauchs muß dieser wieder verschlossen, d.h. die Feder in ihre ursprüngliche Position zurückgesetzt werden.

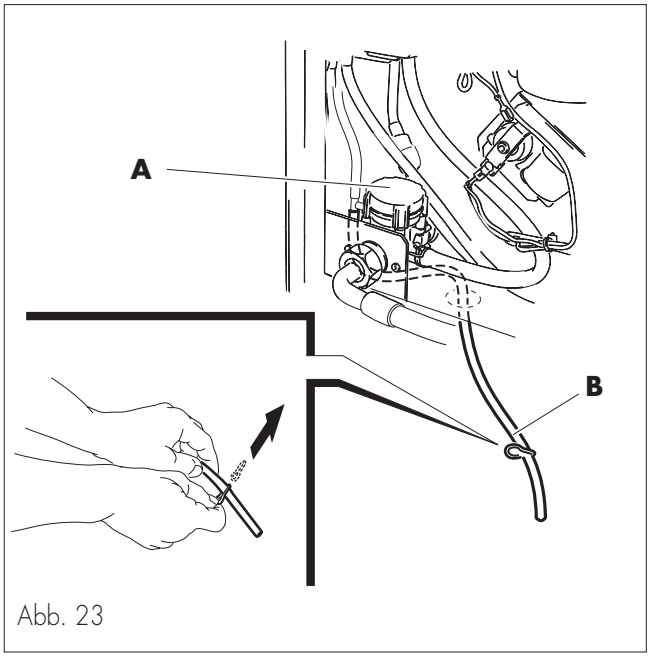


Abb. 23

9 - WARTUNG

9.1 Vorwort

Achtung

Vor allen Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten muß der Automat vom Stromnetz getrennt werden und abkühlen.

Voraussetzung einer optimalen Qualität der ausgegebenen Getränke und eines einwandfreien Betriebs des Automaten ist die Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

- Die nicht abnehmbaren Teile und der Automat selbst werden, wenn nicht anders angegeben, nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser, weichen Schwammtüchern und feuchten Tüchern gereinigt (dieser Eingriff darf nicht auf elektrischen Teilen ausgeführt werden).
- Keinen direkten Wasserstrahl für die Reinigung benutzen.
- Alle zu reinigenden Teile sind leicht zugänglich, der Einsatz von Werkzeugen ist nicht nötig.
- Die regelmäßige Wartung und Reinigung erhalten die Funktionstüchtigkeit des Automaten über einen langen Zeitraum hinweg und gewährleisten die Einhaltung der Hygienebestimmungen.
- Die im Automaten installierten Zähler zählen die Anzahl der erfolgten Getränkeausgaben und ermöglichen die Programmierung der Intervalle der vom Techniker auszuführenden Wartungsarbeiten.
- Im Inneren des Automaten steht dem Techniker eine zweipolige Servicesteckerbuchse mit 230 Volt (**A**, Abb. 24) zur Verfügung. Um die Buchse verwenden zu können, müssen die elektrischen Funktionen freigegeben werden, indem man den Hauptschalter auf „**I**" stellt.

Achtung

Die Steckerbuchse darf nur vom Techniker verwendet werden.

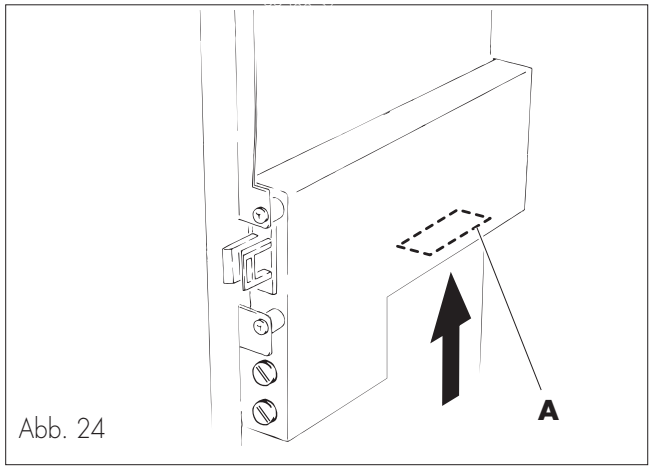


Abb. 24

Achtung

Sollten Funktionsstörungen auftreten, muß der Automat sofort abgeschaltet werden, die Stromversorgung mit dem allpoligen Schalter unterbrochen oder der Stecker gezogen und der nächste Kundendienst gerufen werden.

9.2 Reinigung und Wartung

- Die Wartungsarbeiten müssen zumindest einmal jährlich durchgeführt werden. Dabei sind die Unversehrtheit des Automaten und die Übereinstimmung mit den Bestimmungen für Anlagen zu kontrollieren.

Achtung

*Es ist streng untersagt, Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchzuführen, wenn der Schlüssel für den Ausschluß des Sicherheitsmikroschalters (**A**, Abb. 5) eingesteckt ist.*

Wichtig

Alle Komponenten des Automaten dürfen nur mit lauwarmem Wasser, ohne den Einsatz von Reinigungs- oder Lösungsmitteln, die die Form oder Funktionstüchtigkeit des Automaten beeinträchtigen könnten, gereinigt werden.

Wichtig

Nichts im Geschirrspüler waschen.

Brühgruppe

- Das Kaffee-Auslaufrohr herausziehen (**T**, Abb. 25) .
- Den Hebel (**A**, Abb. 25) auf 3 stellen.
- Den Hebel in dieser Stellung belassen und die Gruppe herausnehmen.
- Die Gruppe in lauwarmem Wasser waschen, das obere Sieb (**F**, Abb. 26) besonders sorgfältig reinigen.
- Die Brühgruppe trocknen und wieder einsetzen, wobei sich der Hebel wieder in Position 3 befinden muß.

Wichtig

Beim Einsetzen der Gruppe darauf achten, daß die Bezugspfeile miteinander übereinstimmen. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen sie mit Hilfe des entsprechenden Schlüssel miteinander ausgerichtet werden (Abb. 26).

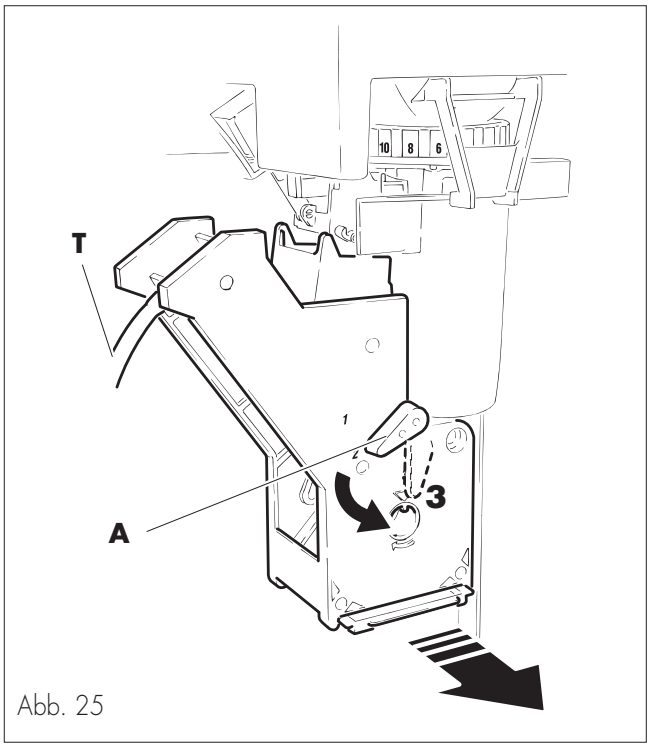


Abb. 25

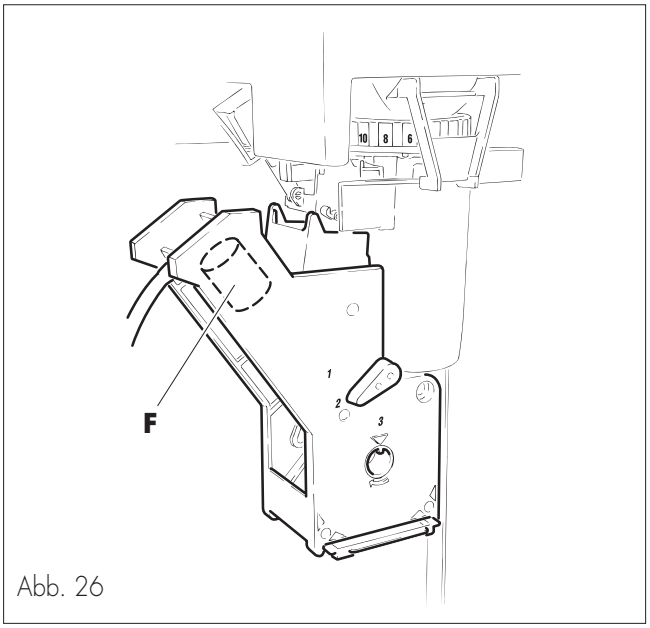


Abb. 26

Mischer und Ausgabeeinheit

- Den Pulvertrichter (**A**, Abb. 27) zusammen mit dem Trichterdeckel (**B**, Abb. 27) entfernen.
  Sie werden vom darunterliegenden Teil getrennt, indem auch die Silikonschläuche von den Düsen (**C**, Abb. 27) abgezogen werden.
- Die Verbindungsnutmutter (**D**, Abb. 27) drehen.
- Den Körper des Mischers (**E**, Abb. 27) herausnehmen.
- Das Mischrad (**F**, Abb. 27) mit einem mit lauwarmem Wasser befeuchteten Schwamm reinigen, ohne dabei zu starken Druck auszuüben, damit die Dichtung nicht verschoben wird.
- Alle Teile mit reichlich lauwarmem Wasser spülen und wieder montieren, indem die oben angeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.
  Besonders darauf achten, daß die Silikonschläuche korrekt in die Düsen des Mischers (**C**, Abb. 27) eingesetzt werden.

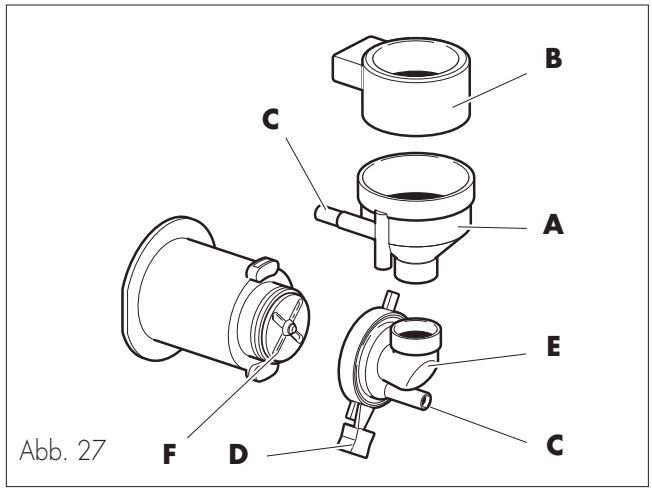


Abb. 27

Spiralförmiger Mischer und Ausgabeeinheit

- Den Pulvertrichter (**A**, Abb. 28) zusammen mit dem Trichterdeckel (**B**, Abb. 287) entfernen.
  Sie werden vom darunterliegenden Teil getrennt, indem auch der Silikonschlauch von der Düse (**C**, Abb. 28) abgezogen wird.
- Auf den Verbindungsschieber (**D**, Abb. 28) drücken.
- Den Körper des Mischers herausnehmen.
- Alle Teile mit reichlich lauwarmem Wasser spülen und wieder montieren, indem die oben angeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.
  Besonders darauf achten, daß der Silikonschlauch korrekt in die Düse des Mischers (**C**, Abb. 28) eingesetzt wird.

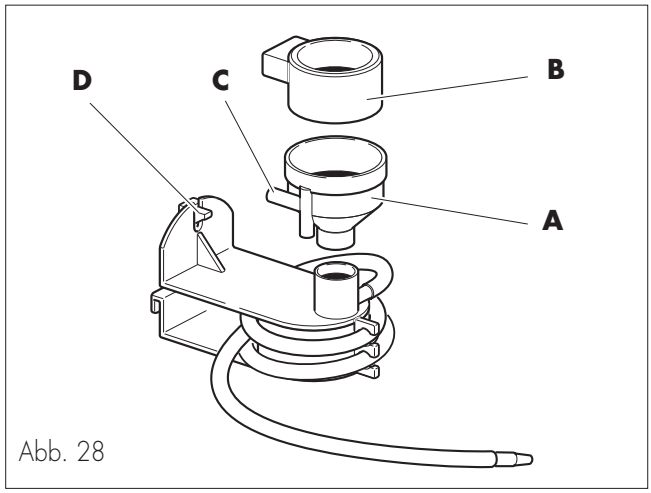


Abb. 28

Produktbehälter

- Die obere Klappe anheben (Nr. **11**, Abb. 1).
- Die Behälter herausnehmen, was erleichtert wird, wenn sie leicht angehoben werden (Abb. 29).

Die Behälter bedürfen keiner besonderen Wartung. Dennoch ist eine monatliche Reinigung nötig. Vor dem Füllen müssen sie vollkommen trocken sein.
Die Behälter können von der vorderen Silikonbuchse (**B**, Abb. 29) getrennt werden, indem die Federschelle (**C**, Abb. 29) gedrückt und vorgezogen wird. Die Trennung von der hinteren Buchse (**E**, Abb. 29) erfolgt durch Drehen der Buchse gegen den Uhrzeigersinn, wodurch der hintere Zapfen (**A**, Abb. 29) und die Feder (**D**, Abb. 29) herausgezogen werden können.
Alles mit einem trockenen Tuch oder mit Druckluft reinigen und die Teile in umgekehrter Reihenfolge der Schritte wieder montieren. Sicherstellen, daß der Dichtungsring des hinteren Zapfens vollkommen unversehrt ist.

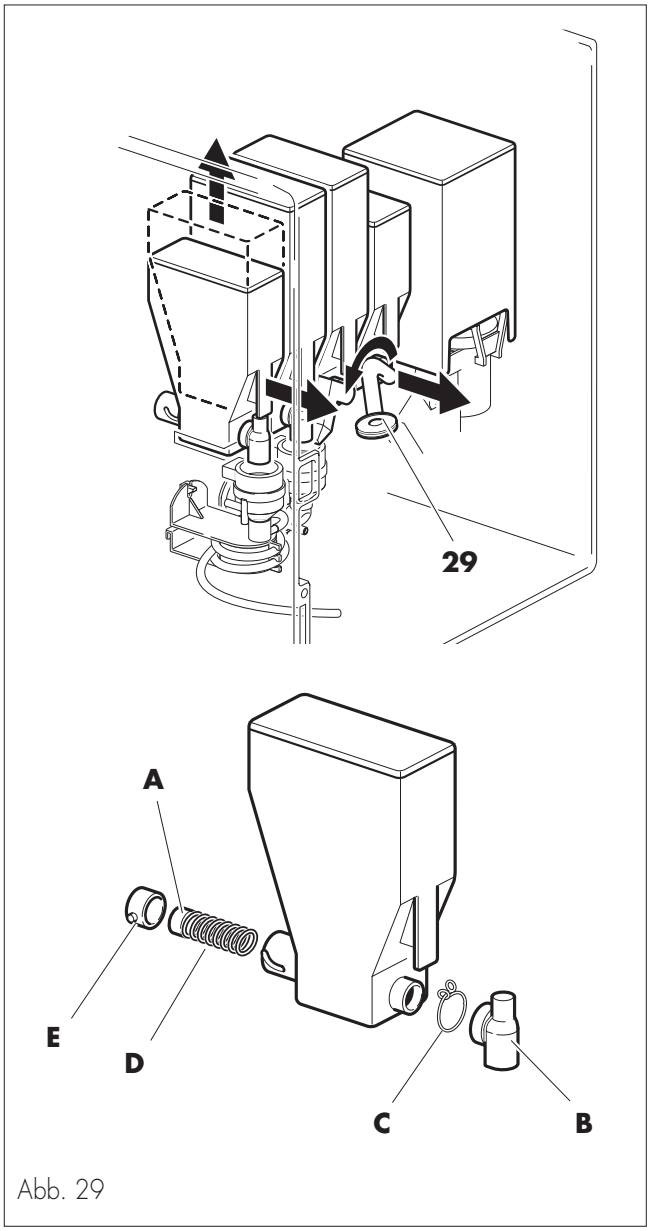


Abb. 29

Zuckerbehälter

Der Zuckerbehälter wird auf dieselbe Weise gereinigt, wie im Kapitel "Produktbehälter" beschrieben wurde. Eine Ausnahme bildet der vordere Schacht (**29**, Abb. 29), der zuerst gedreht und dann aus seiner Befestigung herausgezogen werden muß, um vom Behälter getrennt werden zu können.

Wichtig

*Das Ausgaberohr (Nr. **21**, Abb. 30) und den Kipphebel (**B**, Abb. 30) der Zuckerausgabevorrichtung sorgfältig reinigen.*

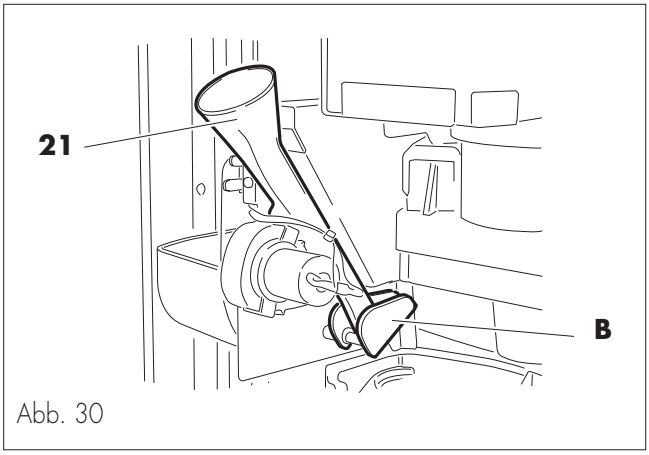


Abb. 30

Bohnenbehälter und Mahlwerk (nur Standardversion)

- Die vordere Tür öffnen (Nr. **1**, Abb. 1).
- Den Verschlußschieber (**A**, Abb. 31) schließen, indem er nach außen gezogen wird.
- Einige Portionen Kaffee ausgeben, um die Kaffeebohnen aus dem Mahlwerk zu entfernen.
- Den Behälter herausziehen.

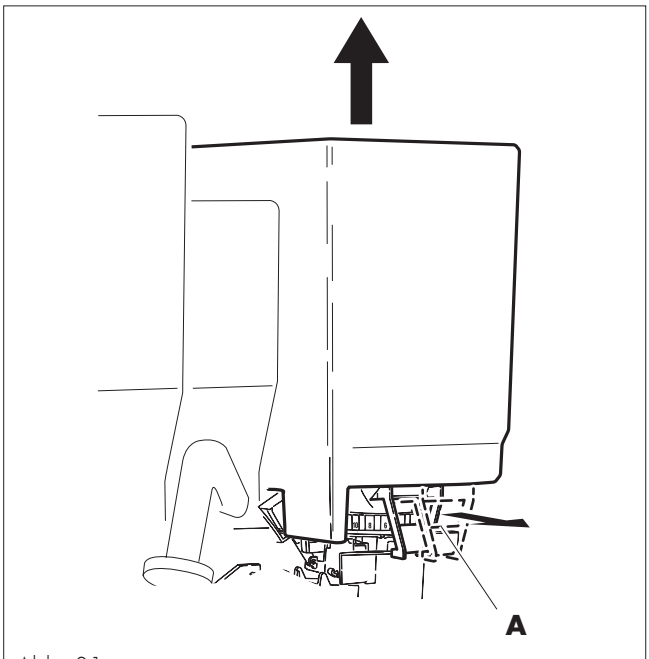


Abb. 31

– Die Dichtung entfernen (Pos. **A**, Abb. 32)

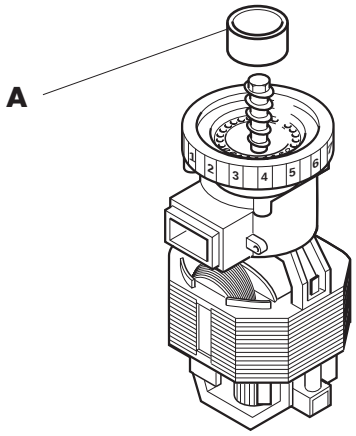


fig. 32

- Unter Einsatz eines Staubsaugers die Kaffeebohnen am Eingang des Mahlwerks absaugen.

Alles mit einem trockenen Tuch oder einem Sauger reinigen und die Teile in umgekehrter Reihenfolge der angeführten Schritte wieder montieren. Bevor der Behälter wieder gefüllt wird, muß er vollkommen trocken sein.

Getränkeausgaberaum

- Die vordere Tür öffnen.
- Den Verbindungsdrehknopf (Nr. **24**, Abb. 33) drehen.

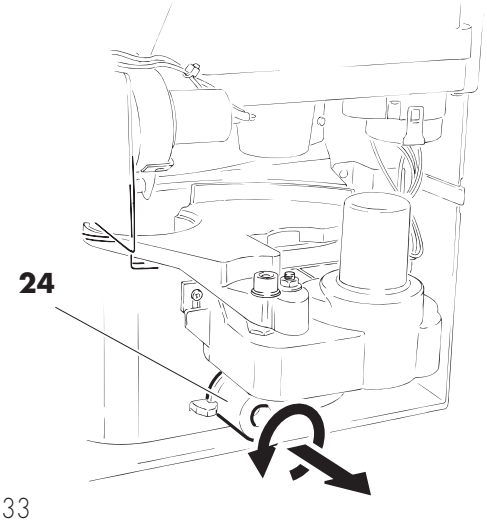


Abb. 33

- Den Raum (Nr. **5**, Abb. 34) herausnehmen.

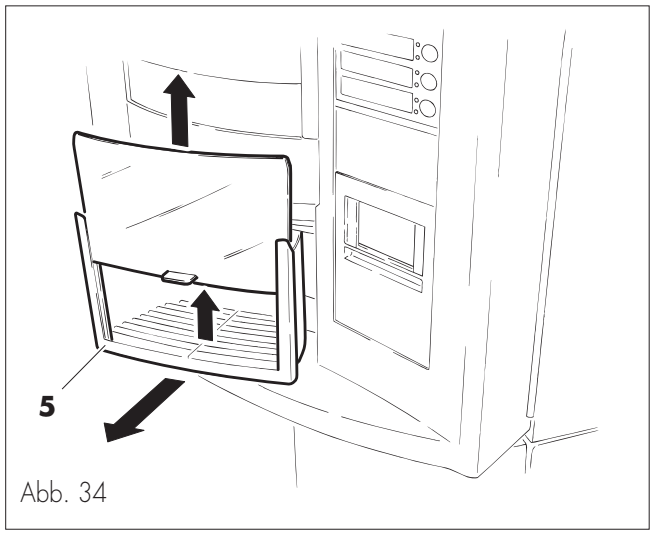


Abb. 34

- Die beiden Teile, aus denen der Ausgaberaum besteht, voneinander trennen und waschen.
- Sorgfältig reinigen.
- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

Becherspenderarm

- Die vordere Tür öffnen.
- Den Drehknopf (**A**, Abb. 35), der den Arm (Nr. **23**, Abb. 35) befestigt, aufschrauben.
- Den Drehknopf und den Arm herausnehmen.
- Sorgfältig reinigen.
- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

Wichtig

Nach dieser Arbeit überprüfen, ob sich der Arm richtig bewegt.

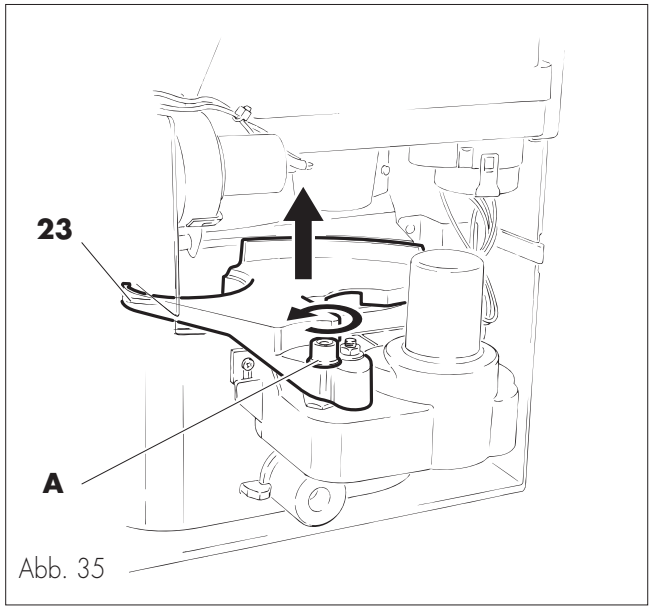


Abb. 35

Getränkeausgabearm

- Die vordere Tür öffnen.
- Die elastische Befestigung (**B**, Abb. 36) aushaken.
- Die Ausgabeschläuche zusammen mit den Düsen (**A**, Abb. 36) aus dem Ausgabearm herausziehen.
- Die Zunge (**C**, Abb. 36) anheben und den Ausgabearm herausziehen (Nr. **30**, Abb. 36).
- Den Ausgabearm reinigen.
- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

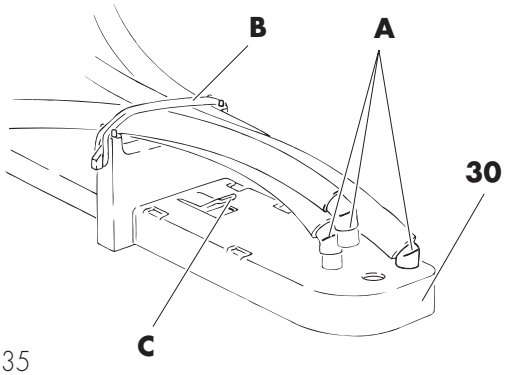


Abb. 35

Abtropfschale

Zugang zur Abtropfschale (Nr. **31**, Abb. 1):
- Die vordere Tür öffnen.
- Die Schale direkt herausnehmen.
- Die Schale reinigen und wieder einsetzen.

Innenraum des Automaten

- Die vordere Tür öffnen.
- Abnehmbare Teile entfernen (Laden, Schalen, usw.).
- Die Innenseite des Automaten mit einem trockenen Tuch oder einem Sauger reinigen.

9.3 Auswechseln des Mischrades

- Die Elemente, aus welchen das Mischrad zusammengesetzt ist, herausziehen (siehe „9.2 Reinigung und Wartung – Mischer und Ausgabeeinheit").
- Das alte Mischrad (**A**, Abb. 37) durch kräftiges Anziehen entfernen.
- Das neue Mischrad in den Schaft einsetzen (**B**, Abb. 37).
- In axialer Richtung drücken, bis das Rad an den Anschlag stößt.

Wichtig

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Betriebsstörungen aufgrund einer falschen oder mangelhaften Wartung ab.

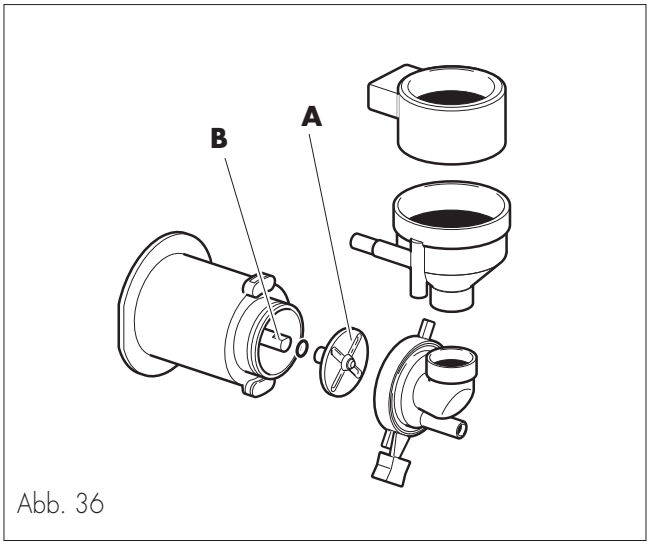


Abb. 36

10 - ABBAU DES AUTOMATEN

Die Entsorgung des beim Abbau anfallenden Mülls muß umweltgerecht erfolgen und darf weder Boden, Wasser noch Luft verschmutzen.
In jedem Fall müssen die vom örtlichen Gesetzgeber vorgeschriebenen Bestimmungen eingehalten werden. Den Automaten durch Herausziehen des Stromkabels aus der Buchse (Nr. **35**, Abb. 1) unbrauchbar machen. Den außer Betrieb stehenden Automaten einer geeigneten Entsorgungsstelle zuführen.

11 - VARIANTEN DER VERSION D.A. 8P INSTANT

Für die mit dem Automaten „D.A. 8P Instant" zubereiteten Getränke werden ausschließlich die in den vier Behältern enthaltenen Instantpulver verwendet (siehe „8.2 Erstes Einschalten des Automaten – Füllen der Behälter").

11.1 Varianten der Ausstattung

Die Ausstattung des Modells INSTANT unterscheidet sich durch das Fehlen folgender Komponenten vom Modell STANDARD:
- Behälter für Bohnenkaffee (Nr. **16**, Abb. 1);
- Mahlwerk (Nr. **27**, Abb. 1);
- Brühgruppe (Nr. **28**, Abb. 1).

Anstelle der Brühgruppe ist ein Behälter (Nr. **33**, Abb. 1) mit entsprechendem Mischer (Nr. **34**, Abb. 1) für die Zubereitung von Instantkaffee installiert.

11.2 Betriebsvarianten

Der Instantkaffee (koffeinhaltig) muß in den Behälter 4 (Abb. 18) gefüllt werden.

Wichtig

Koffeinfreier Instantkaffee muß in den Behälter 3 eingefüllt werden (Abb. 18).

11.3 Varianten des Programmaufbaus

In der Funktion „**GETRÄNKE REIHENFOLGE**" wird der Buchstabe „**C**" bei der Anzeige der Reihenfolge durch die Zahl 4 ersetzt.
Diese Änderung ist durch die Ersetzung des Behälters C (Abb. 18) mit dem Behälter 4 (Abb. 18) bedingt.

Cod. 0862.952 - Ed. **05** 10/03